

ihre ringe - unsere stärke



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

RZ

Rhone Zeitung

**IHR PARTNER FÜR
PRIVATBANK-
DIENSTLEISTUNGEN**



VON GRAFFENRIED & PARTNER AG
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 40 – Donnerstag, 15. Oktober 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



**Frei
bleiben!**

Liste **21** **SVP**
Schweizer Qualität
Die Partei des Mittelstandes



Flüchtlingshilfe als Pflicht

Naters «Ein Christ soll Fremde beherbergen», sagt Jean-Pierre Brunner, Pfarrer von Naters. Selber hat er vor zwei Wochen drei Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich im Pfarrhaus aufgenommen. In der RZ spricht er über die Pflicht, Flüchtlingen zu helfen, und sein neues Leben mit drei «Fremden». **Seiten 18/19**

BALTSCHIEDER/VISP

Jugendfeuerwehr

Die Region Visp erhält 2016 eine Jugendfeuerwehr. Damit will man das Nachwuchsproblem entschärfen. **Seite 3**

REGION

Umgang mit dem Wolf

Die Kandidaten der SPO vertreten sehr unterschiedliche Positionen zum Wolf. Ist die Partei gespalten? **Seite 4**

NATERS

Austauschärger

Eine Schülerin aus Naters wollte ein Austauschjahr in Nebraska verbringen. Doch die Gastfamilie machte ihr einen Strich durch die Rechnung. **Seite 7**

TÖRBEL

Friedhof-Debatte

Grabsteine oder Holzkreuze? Diese Frage stellt sich die Gemeinde Törbel. Die Fakten auf **Seite 9**

ZERMATT

Gerüchteküche

Rund um die geplante neue Getwingbrücke macht ein Gerücht die Runde. Die Gemeinde nimmt Stellung. **Seite 13**

**BEZAUBERENDE
CHRISTKINDLMÄRKTE**

**3 TAGE
AB CHF 349.-**

INKL. CARFAHRT,
ÜBERNACHTUNG & FRÜHSTÜCK

**JETZT BUCHEN!
027 948 15 15**

**ALLE HOTELS AN
ZENTRALER LAGE**

- ✓ Stuttgart
- ✓ Köln
- ✓ München
- ✓ Strassburg & Colmar *
* mit Rhein-Flussfahrt

Zerzuben
www.zerzuben.com

Die soziale Stimme in Bern!



**THOMAS BURGNER IN DEN
STÄNDERAT**

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Golf Leuk AG, Feithierenstrasse 28, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Golf Leuk AG, Feithierenstrasse 28, 3952 Susten
Planverfasser: mooser.lauber.stucky architekten sia ag, 3920 Zermatt
Bauvorhaben: Neubau Clubhaus mit Hotel, Parkplatz und Caddy-Garage

Bauparzellen: Parzelle Nr. 1166/7215, Plan Nr. 11

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Feld»

Nutzungszone: Zone für Sport und Erholung/Industriezone
Koordinaten: 617 237/128 017

Gesuchsteller: Tscherry/Hugo Irma und Roman, Hauptstrasse 50, 3957 Erschmatt

Grundstückeigentümer: Tscherry/Hugo Irma und Roman, Hauptstrasse 50, 3957 Erschmatt

Planverfasser: -
Bauvorhaben: 2 neue Garagentore,

Eingangstüre West, Fassade Kellerhöhe Putz/Farbe

Bauparzellen: Parzelle Nr. 479, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Chrismatte»

Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 619 430/129 940

Gesuchsteller: Signalhorn AG, Brentjüng 2, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Signalhorn AG, Brentjüng 2, 3953 Leuk-Stadt

Planverfasser: -
Bauvorhaben: Erstellen Betonsockel, Antenne 44 +45 und Zufahrtstrasse

Bauparzellen: Parzelle Nr. 4530, Plan Nr. 60

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Brentjüng»

Nutzungszone: Öffentliche Bauten und Anlagen
Koordinaten: 616 150/129 737

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert **30 Tagen** nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

GEMEINDE LEUK

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
 Dr. Imsand **027 973 23 23**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
 City **027 923 62 63**

Goms
 Imhof **027 971 29 94**

Visp
 Amavita Vispach **058 851 35 53**
 Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema Wohlfühl Tipps Ihren Inserateplatz.



Inserateannahmeschluss: 29. Oktober
 Erscheinungsdatum: 5. November

Telefon 027 922 29 11



Geschäftsübernahme

Ab Oktober treffen Sie bei uns auf ein altbekanntes Gesicht. Ich, **Edi Imhof**, habe mit Freude die Herausforderung als neuer Geschäftsinhaber der Garage Olympia in Glis angenommen.

Wie bisher werden wir **Mazda, Ford** und alle anderen Fahrzeuge betreuen. Hinzu kommt ein Rundumservice für Ihr **Wohnmobil**.

Mein fachkompetentes Team und ich stehen Ihnen von nun an mit Rat und Tat zur Seite und freuen uns auf Ihren Besuch.

Garage Olympia Glis
 Imhof Edi

Kantonstr. 2 | 3902 Glis | Tel. 027 923 42 21 | info@garage-olympia.ch

Neueröffnung CrossFit Visp

Freitag, 16. Oktober, ab 18.00 Uhr
 öffnen wir die Türen für das grösste
 CrossFit in der Schweiz an der
 Kantonsstrasse 30 in Visp.

Ihr seid alle herzlich eingeladen.
 See you soon.

MfG
 CrossFit Visp Team

www.crossfitvisp.ch
 Facebook CrossFit Visp



Valais
 Wallis

CARITAS hilft im
 Wallis

Schuldenberatung
 Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
 Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Jugendfeuerwehr für Region Visp

Visp/Baltschieder Die Region Visp erhält eine Jugendfeuerwehr. Stationiert wird diese in Baltschieder. Gemeindepräsident Nellen und Kommandant Schmid sind erfreut.

Ab dem Februar 2016 sollen auch im Raum Visp Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen als Feuerwehrmänner und -frauen sammeln können. Die interkommunale Feuerwehrkommission hat nämlich beschlossen, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen. Der Kommandant der Visper Feuerwehr Thomas Schmid freut sich auf die jungen Leute. «Nachdem fast in jeder Region eine Jugendfeuerwehr existiert, bin ich froh, dass es auch in Visp bald so weit sein wird.» Gemäss Schmid soll die Truppe ab Anfang Februar eine Stärke von 20 Jungen und Mädchen haben. «Es gibt schon einige Interessenten», sagt der Visper Feuerwehrkommandant, der Ende Jahr sein Amt abgibt. «Derzeit rekrutieren wir vor allem über interne Kanäle. Danach werden wir aber auch in den Schulen nach interessierten jungen Leuten suchen.» Die Jungfeuerwehrleute werden ab dem kommenden Jahr jeweils neun Übungen am Mittwochnachmittag und ein Lager im Sommer absolvieren. «In unserer Jugendfeuerwehr sind Mädchen



Die Feuerwehr der Region Visp hofft, mit einer Jugendfeuerwehr Nachwuchs für die Zukunft rekrutieren zu können.

und Jungen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren willkommen», sagt Kommandant Schmid.

Stützpunkt in Baltschieder

Als Stützpunkt der neuen Jugendfeuerwehr wurde die Gemeinde Baltschieder bestimmt. Die Gemeinde wird den jungen Feuerwehrleuten das Lokal neben dem Werkhof zur Verfügung stellen. «Aufgrund der Fusion der Feuerwehren im Raum Visp haben wir den nötigen Platz», sagt Gemeindepräsident Markus Nellen. «Zudem liegt Baltschieder sehr zentral, was sicher ein Vorteil ist, da ja Jugendliche aus der gesamten Region in der neuen Jugendfeuer-

wehr mitmachen sollen.» Markus Nellen freut sich darauf, dass junge Leute schon bald in seinem Dorf das Geschäft der Feuerwehr kennenlernen werden. «Baltschieder ist ein sehr junges Dorf», sagt er. «Von unseren 1300 Einwohnern sind 12 Prozent Schüler. Da ist es sicher eine gute Sache, wenn wir eine Jugendfeuerwehr in Baltschieder haben.» Ziel sei es ja schliesslich, junge Leute zu motivieren, eines Tages in die richtige Feuerwehr einzutreten. Auch der Kommandant der Feuerwehr Thomas Schmid hofft, durch die neue Jugendfeuerwehr Nachwuchs rekrutieren zu können. «Wie an vielen Orten kämpfen auch wir mit einem latenten

Nachwuchsproblem», erklärt er. «Wir haben zwar 100 bis 110 Mitglieder in unserer Feuerwehr, allerdings werden viele von ihnen altersbedingt bald aus der Feuerwehr austreten.» Dem hofft der Feuerwehrkommandant mit der Jugendfeuerwehr, die von den Gemeinden Visp, Baltschieder, Ausserberg und Eggerberg unterstützt wird, entgegenwirken zu können. «Je früher wir junge Leute an die Feuerwehr, auch mit richtigen Einsätzen wie Verkehrsdienst und so weiter, binden können, umso eher treten sie anschliessend auch in die reguläre Feuerwehr ein», sagt Thomas Schmid.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



PLÄDOYER FÜR EINEN FRÜHEN TOD

Wir sind so gesund wie noch nie. Unsere Lebenserwartung steigt und steigt. Männer werden inzwischen im Schnitt 79,7 Jahre alt, die Frauen sogar 84,8 Jahre. Das zeigen die neuesten Zahlen des Walliser Gesundheitsobservatoriums. Und damit nicht genug, oh nein. Setzt sich die Entwicklung der Lebenserwartung fort,

so wird die Hälfte der Kinder, die nach 2000 geboren wurde, über 100 Jahre alt werden. Hätte man das vor 50 Jahren jemandem erzählt, so hätte man das vermutlich als Humbug abgetan. Stellen Sie sich vor: 100 Jahre auf dieser Erde, das ist doch ein Grund zum Feiern. «Der Anstieg der Lebenserwartung ist wünschenswert, sofern die gewonnenen Lebensjahre eine positive Lebensqualität bieten und im geringstmöglichen Ausmass Krankheiten, Behinderungen und Abhängigkeiten mit sich bringen», heisst es denn auch im grossen Gesundheitsbericht des Kantons. Doch wird die zukünftige alte Generation diese Lebensqualität haben? Das scheint doch teilweise fraglich, denn der Bericht

hält auch fest: «Obwohl die Bevölkerung länger und gesünder lebt, wird das Alter oft durch chronische Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes oder Demenz begleitet. Diese Krankheiten werden in den kommenden Jahren den Pflegebedarf der Bevölkerung bestimmen.» Damit wir unser Risiko, im Alter zu erkranken, senken können, haben die Gesundheitsfachkräfte auch gleich ein paar Lösungen in Form von gesundheitlichen Evergreens parat. Man kennt sie bereits: mehr bewegen, weniger saufen und weniger rauchen. Und nicht fett werden, denn Fettleibigkeit wird auch in der Schweiz immer mehr zum Problem. Auf diese Nachricht hin genehmige ich mir

erst einmal ein Steak mit Pommes, ein Bier und eine Zigarette. Denn ich will nicht uralt werden. 80 Jahre reichen mir, was an der künftigen Lebenserwartung gemessen ein früher Tod wäre. Der Staat spielt nämlich in der ganzen Gesundheitspolitik eine seltsame Doppelrolle. Einerseits will er, dass seine Bürger länger und gesünder leben, andererseits scheint es ihm nicht möglich, etwas gegen die explodierenden Kosten im Gesundheits- und Pflegewesen zu unternehmen. Wer von seinen Bürgern Verzicht und ein gesundes Leben fordert, darf die Menschen im Alter nicht hängen lassen, weil sie den Rat befolgt haben und immer älter werden. Doch das befürchte ich und möchte ich nicht miterleben.

Spaltet der Wolf die SPO?



Thomas Burgener kann mit einem geringeren Wolfsschutz gut leben, WWF-Präsident Klaus Minnig versucht ihn zu schützen. Ist die Partei in der Wolfsfrage gespalten?

Region Bei der SPO herrscht grosse Uneinigkeit, wie die Schweiz mit Wölfen umgehen soll. Die Spitzenkandidaten befürworten einen Abschuss, andere sind klar dagegen.

Stellt man sich die Frage, welche Partei wohl am ehesten eine Wolfspopulation in der Schweiz befürwortet, so landet man schnell im links-grünen Lager. Dass die Grünen für den Wolf sind, ist fast schon politische Pflicht. Doch auch in den Reihen der SP vermuten viele die Wolfsbefürworter. Ein Blick auf die Kandidaten zeigt jedoch – dem ist keinesfalls so.

Spitzenkandidaten gegen Wolf

Auf der Internetseite umweltrating.ch werden die Kandidaten für die kommenden Wahlen ausgiebig zu ihren ökologischen Ansichten befragt. Eine Frage betrifft auch die Wölfe in der Schweiz. Betrachtet man die Antworten der Kandidaten der SPO, so fällt auf: Keinesfalls befürworten die Roten unisono eine Wolfspopulation im Land. Ständeratskandidat Thomas Bur-

gener antwortet auf die Frage «Sollen in der Schweiz künftig überlebensfähige Luchs- und Wolfsbestände existieren dürfen?» mit eher nein. Dies bestätigte Burgener auch in mehreren Interviews, unter anderem in der RZ, wo er sagte: «Ich könnte mit einem erleichterten Wolfsabschuss gut leben.» Noch deutlicher lehnen die beiden Spitzenkandidaten der SPO-Nationalratslisten, German Eyer und Christa Furrer-Treyer, Grossraubtiere in der Schweiz ab. Beide antworten auf die entsprechende Frage mit einem klaren Nein, wie auch beispielsweise Kandidat Rolf Eggen. Furrer-Treyer wird auf dem Onlineportal 1815.ch sehr deutlich: «Wenn schon das «Zusammenleben» mit den Schafen nicht funktioniert, wie soll dies mit den Menschen möglich sein? Die getroffenen Massnahmen greifen nicht und der Wolf findet sicher geeignetere Plätze in Europa als bei uns», erklärt sie. SPO-Spitzenkandidat German Eyer erklärt derweil: «Als langjähriger ehemaliger Schäfer weiss ich, wie froh man ist, wenn man die Schafe im Sommer alpen kann. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass die Herdenschutzmassnahmen nicht verfangen.» Und der Gewerkschaftsfunktionär dop-

pelt nach: «Der Wolf ist im Wallis fast ausschliesslich von Feinden umzingelt. Deshalb ist ein Zusammenleben nicht möglich.» Allerdings gehören einige Parteikollegen nicht zu diesen Feinden.

Erwartungsgemäss auch Befürworter

Den Wolfsgegnern stehen auf den gleichen Parteilisten die Wolfsbefürworter gegenüber. Klaus Minnig, Präsident des WWF Oberwallis, will die Wölfe in der Schweiz natürlich schützen. Ebenso wie die SP-Kandidaten Marc Kalbermatter, Christine Kuster oder Bernhard Imhof. Auch der amtierende Unterwalliser SP-Nationalrat Mathias Reynard ist klar der Meinung, dass Gossraubtiere in der Schweiz ihren Platz haben sollen. WWF-Oberwallis-Präsident Minnig erklärt auf 1815.ch: «Grossraubtiere werden in Zukunft immer wieder in den Alpenraum eindringen, solange sie europaweit geschützt sind. Daher gilt es, entsprechende Massnahmen zu treffen, wie etwa Herdenschutz, um die Schäden so klein wie möglich zu halten.» Weiter fordert Klaus Minnig: «Der Staat soll die Tierhalter entsprechend in ihren Bestrebungen unterstützen. So ist ein Zusammenleben zwischen Wolf und Mensch durchaus möglich.»

Wie tief ist der Graben?

Ist die Partei also in einer Frage, die im Wallis von besonderem Interesse ist, fundamental gespalten? WWF-Oberwallis-Präsident Klaus Minnig wiegelt ab. «Der Umgang mit dem Wolf ist in der SPO kein grosses Thema», erklärt er. «Ich habe mit den Aussagen meiner Parteikollegen keine Probleme, auch wenn sie gegen einen Schutz des Wolfes sind.» In den Sitzungen vor den Wahlen sei der Wolf nie ein Thema gewesen. «Für den Kanton Wallis sind andere Themen viel wichtiger als der Wolf», sagt Minnig. «Etwas Energie, Tourismus, ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt, der starke Franken oder Lohnungleichheit.» Der WWF-Oberwallis-Präsident stört sich in der Wolfsdebatte vielmehr an der Meinung, es sei allein Aufgabe der öffentlichen Hand, für den Schutz der Schafe auf den Alpen zu sorgen. «Schafe sind Privateigentum», sagt Minnig, «darum ist es auch primär die Aufgabe des Eigentümers, für den Schutz der Schafe zu sorgen, natürlich mit Hilfe durch den Staat.» Die Erfahrungen des Sommers hätten gezeigt, dass geschützte Herden deutlich weniger anfällig für Wolfsangriffe seien.

Martin Meul

Schule soll Überleben von Bratsch sichern

Bratsch Das Bergdorf Bratsch belebt mithilfe verschiedener Projekte, unter anderem auch mit einer Privatschule, das Dorf und nutzt dazu die vorhandenen Ressourcen.

Gerade einmal noch 120 Menschen leben in Bratsch. Wie bei so vielen anderen Bergdörfern zieht es die Bewohner ins Tal, Kinder werden kaum geboren. Die Bewohner von Bratsch wollen Bestehendes erhalten, umnutzen und lebendig gestalten. Unter dem Namen fokus800 sollen die Stärken des Dorfs evaluiert und entwickelt werden.

Zeithorizont von 12 Jahren

In zwölf Jahren feiert Bratsch seinen 800. Geburtstag, darum der Name fokus800. «Wir wollen Projekte realisieren, die nachhaltig sind und nicht nur kurzzeitige Effekte haben», sagt der Projektleiter von fokus800, Mario Schnyder. «Solche nachhaltigen Projekte benötigen in der Planung und Realisierung aber einige Zeit, weshalb wir uns für eine so lange Laufzeit des Projekts entschieden haben.»

Kernthema «lernen»

Um diese Projekte für die Aufwertung von Bratsch realisieren zu können, wurden zuerst einmal die Stärken des Dorfs evaluiert. Dabei wurden die

geografische Lage, die klimatischen Bedingungen, die Gebäudesubstanz, gelebte Traditionen als einige der Stärken identifiziert. «Aufgrund dieser Stärken haben wir Kernthemen definiert, in denen die Projekte von fokus800 realisiert werden sollen», sagt Schnyder. «Dies sind wohnen, leben, erholen und lernen.» Dem Aspekt lernen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Im kommenden Sommer soll in Bratsch eine Privatschule mit innovativem Lernsystem eröffnet werden. «Das Interesse an der geplanten Schule ist gross», sagt Mario Schnyder. «Es sind bereits über 20 Anfragen bei uns eingegangen.» Begleitet werden soll die Einrichtung der Schule im alten Schulhaus von einem Angebot an neuen Mietwohnungen durch die Umnutzung bestehender Gebäudesubstanzen. «Die leeren Gebäude wurden als Stärke identifiziert, eine Umnutzung dieser Substanzen bietet sich also an», sagt Projektleiter Schnyder.

Was lässt die Gemeinde springen?

Das Zünglein an der Waage spielt bei der ganzen Sache das Budget 2016 der Gemeinde Gampel-Bratsch. Noch steht nicht fest, mit welchem Betrag diese fokus800 zu unterstützen gedenkt. Gemeindepräsident Konrad Martig spricht von einem «namhaften Betrag», verweist auf Nachfrage jedoch darauf, dass die Budgetverhandlungen noch nicht abgeschlossen seien. **mm**



Das Schulhaus soll zur Privatschule werden. Doch was lässt sich die Gemeinde das kosten?



Gemeindevizepräsident Remo Salzmann: «Wir sind vom Kanton enttäuscht.»

Geldsorgen: Keine Sanierung der Belalpstrasse

Naters Die geplante Sanierung der Belalpstrasse fällt dem Sparhammer zum Opfer. Das sorgt im Dorf für Ärger: «Eine Frage der Zeit, bis es hier einen Unfall gibt», ist von Anwohnern zu hören.

«Das ist richtig kriminell, was hier abgeht», klagt Michel Kummer. Er ist Anwohner der Natischer Belalpstrasse, in welcher Tempo 50 gilt und welche vom Kreisel eingangs Naters in Richtung Marktplatz verläuft. Er erklärt: «Die Strasse ist teils sehr eng und zweispurig. Wenn es beim Kreuzen zu wenig Platz hat, weichen die Autos ohne zu bremsen einfach auf die ebenerdig angelegten Trottoirs aus.» Da sein Haus direkt an der Strasse liege, komme es somit vor, dass die Autos bei solchen Ausweichmanövern wenige Zentimeter vor seinem Hauseingang vorbeirauschen würden. «Es ist eine Frage der Zeit, bis es zu einem schlimmen Unfall kommt», befürchtet Kummer.

Machtlose Gemeinde

Gleicher Meinung ist der Natischer Gemeindevizepräsident Remo Salzmann. Er geht noch einen Schritt weiter: «Die bestehenden Zebrastreifen entsprechen gemäss einer Prüfung nicht mehr den geltenden Sicherheitsempfehlungen.» Zudem würden täglich zahlreiche Schulkinder die Belalpstrasse als Schulweg benutzen. Die Belalpstrasse ist eine Kantonsstrasse. Folgedessen ist

der Kanton für deren Unterhalt und Sanierung zuständig.

Lange Vorgeschichte

Bereits 2005 informierte die Gemeinde Naters mittels Infoblatt über die vom Kanton geplante Sanierung der Belalpstrasse. Vorgesehen war dabei, diese Arbeiten im Zusammenhang mit weiteren Sanierungsprojekten zu realisieren. Diese wurden in der Zwischenzeit teils umgesetzt. Wie Salzmann erklärt, plante die Gemeinde während der Bauarbeiten an der Belalpstrasse, ihrerseits die damit verbundenen Infrastrukturleitungen zu sanieren. «Wir hatten mit den Kantonsverantwortlichen schon die konkreten Bauarbeiten geplant», erklärt Salzmann. Demnach hätten diese im Frühling 2015 beginnen und 2017 beendet sein sollen. «Alles war klar. Jahrelang wird geplant und versprochen und dann bekommen wir vom Kanton Bescheid, dass die Arbeiten aufgrund von Sparmassnahmen nicht ausgeführt werden können. Wir sind bitter enttäuscht», so Salzmann. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde gegenüber dem Kanton schriftlich gegen den Entscheid interveniert. Ignaz Burgener, der Kreischef Oberwallis der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau, bestätigt auf Anfrage, dass das Projekt als solches genehmigt sei, aber den aktuellen kantonalen Sparmassnahmen zum Opfer gefallen sei. Sobald seitens Politik wieder Geld gesprochen werde, komme das Projekt zur Ausführung.

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



1.70
statt 2.30

Emmi Caffè Latte
div. Sorten, z.B.
Macchiato, 2,3 dl

-30%

2.90
statt 4.20

Le Prestige Gewürzschinken
geschnitten, 100 g

1.15
statt 1.45

Tilsiter pasteurisiert
45% F.I.T. 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

1.90

Mandarinen Satsumas
Spanien, kg

1.20

Kopfsalat grün
Schweiz, Stück

4.90
statt 6.20

Hilcona Fertigmü
div. Sorten, z.B.
Älpermakronen, 390 g

5.30
statt 6.70

McCain Country Potatoes
750 g

Volg Aktion

Montag, 12. bis Samstag, 17.10.15

6.30
statt 7.90

Munz Schokolade
div. Sorten, z.B.
Prügeli weiss, 10 x 23 g

4.20
statt 5.20

Haribo Fruchtgummi
div. Sorten, z.B.
Dragibus soft, 2 x 200 g

2.85
statt 3.80

La Chinoise Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Nüdeli, 500 g

3.15
statt 3.95

Jacobs Momente Espresso Intenso
10 Kaffee kapseln

-33%

8.60
statt 12.90

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B.
Lemon, 6 x 1,5 l

10.90
statt 14.40

Heineken Bier
Dose, 6 x 50 cl

7.90
statt 9.90

l'amorino
Negroamaro IGT Puglia,
Italien, 75 cl, 2013

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

6.70
statt 8.40

Colgate Zahnpasta
div. Sorten, z.B.
Total Advanced White,
2 x 75 ml

-25%

9.45
statt 12.60

Plenty Haushaltspapier
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

-40%

18.95
statt 31.80

Ariel
div. Sorten, z.B.
Pulver Box, 60 WG

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

LEONARDO

<p>OVOMALTINE SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Tafeln, 3 x 100 g</p> <p>6.30 statt 7.50</p>	<p>VOLG GETREIDERIEGEL Apfel/Brombeere, 6 x 25 g</p> <p>2.80 statt 3.35</p>	<p>THOMY TOMATENPÜREE 2 x 300 g</p> <p>4.90 statt 5.80</p>	<p>A. VOGEL HUSTEN-BONBONS Santasapina, 2 x 100 g</p> <p>5.95 statt 7.10</p>
<p>VOLG SCHWEIZER DÖRRBOHNEN 100 g</p> <p>4.50 statt 5.30</p>	<p>NIVEA CREME div. Sorten, z.B. Soft, 2 x 75 ml</p> <p>5.50 statt 6.50</p>	<p>CAREFREE SLIPEINLAGEN div. Sorten, z.B. Original, 2 x 58 Stück</p> <p>6.70 statt 7.90</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

«Ich fühle mich verarscht»

Naters/Zürich Bettina R.* (19) wollte für ein Austauschjahr nach Amerika. Doch es kam anders. Jetzt klagt ihre Familie die Reiseagentur an.

«Ich fühle mich verarscht», sagt Bettina R. und ihre Mutter Rosemarie* ergänzt: «Wir fühlen uns im Stich gelassen.» Obwohl das Geschehen schon ein Jahr zurückliegt, sind die beiden Frauen immer noch sichtlich aufgebracht. Doch der Reihe nach.

Vorfreude auf ein Auslandjahr

August 2013: Bettina R., die das Kollegium besucht, will während ihrer Schulzeit ein Austauschjahr in Übersee machen. Darum informiert sie sich bei der EF Education AG in Zürich, einer renommierten Agentur für Sprachaufenthalte, für ein Austauschjahr in Amerika. Nur knapp drei Monate später bekommt sie die Bestätigung, dass sie bei einer Gastfamilie in Nebraska einen einjährigen Sprachaufenthalt verbringen kann. Kostenpunkt: 15 000 Franken. «Ich habe mich riesig darauf gefreut», sagt Bettina, die schon kurz nach der Zusage per Mail Kontakt zu ihrer Gastfamilie aufnimmt. «Wir haben vorgängig Informationen und auch Bilder ausgetauscht», schaut der Teenager zurück. Am 22. Juli 2014 ist es schliesslich so weit: Bettina nimmt Abschied von zu Hause und fliegt nach Nebraska.



Bettina R.: «Ich wurde unter einem Vorwand heimgeschickt.»

Im Nirgendwo gelandet

In Amerika angekommen, wird die Austauschstudentin schnell von der Realität eingeholt. «Mein Zimmer war sehr spartanisch eingerichtet und es fehlte ein Kleiderschrank», sagt Bettina. «Auch das Essen war sehr eintönig. Mehrheitlich gab es Pizza, Kuchen und Chips.» Das Schlimmste: Das Haus der Gastfamilie ist im Niemandsland. «Das nächste Haus war rund fünf Kilometer entfernt», klagt Bettina. Nichtsdestotrotz lebt sich die Natischerin schnell ein, besucht täglich die Schule, spielt in einer Volleyballmannschaft und fährt am Wochenende mit der Gastfamilie in den nächstgelegenen Supermarkt zum Einkaufen. Trotzdem fühlt sie sich einsam und verbringt viele Stunden mit Lesen, Skypen oder schaut sich Filme an. Obwohl Bettina viel Sport treibt

und regelmässig isst, verliert sie an Gewicht. «Ich bin zwar von Natur aus sehr schlank, habe aber trotzdem abgenommen.» Eine Erklärung dafür hat die Austauschschülerin nicht. Schliesslich wird ihre Gastmutter darauf aufmerksam und schickt sie zum Arzt.

Verdacht auf Magersucht

Dieser verschreibt ihr Protein-Shakes. Obwohl Bettina der Anweisung des Arztes Folge leistet, kann sie nicht an Gewicht zulegen. Schliesslich schickt sie die Gastmutter zum Psychologen. «Ich war gerade mal fünf Minuten zum Vorsprechen in der Praxis. Dann wurde ich wieder hinausgeschickt.» Was Bettina nicht weiss: Hinter ihrem Rücken wird bereits alles in die Wege geleitet, um die Schülerin nur vier Monate nach ihrer Ankunft in die Heimat zurück-

zuschicken. Der Grund: Verdacht auf Magersucht. «Unsere Richtlinien sehen vor, Austauschschüler bei erhärtetem Verdacht auf schwerwiegende gesundheitliche Probleme wie Anorexia nach Hause zu schicken. Während des Austauschjahres tragen wir die Verantwortung für die Schüler und müssen dieser selbstverständlich nachkommen. Darauf verlassen sich auch die Eltern der Schüler», erklärt Mario Tschopp von der EF Education AG auf Anfrage.

Gepäck bis heute nicht eingetroffen

Für Bettina und ihre Familie kommt die Nachricht einer vorzeitigen Rückkehr wie ein Paukenschlag. «Ich wurde unter irgendeinem Vorwand heimgeschickt», sagt Bettina und ihre Mutter Rosemarie ergänzt: «Wir waren alle total konsterniert. Vor allem auch darum, weil Bettina nie irgendwelche gesundheitlichen Beschwerden hatte.» Das bestätigt auch ihr Hausarzt, der die Schülerin nach der Rückkehr untersucht. Was Rosemarie R. besonders ärgert, ist die Tatsache, dass sich die Agentur nach der Rückkehr ihrer Tochter nie nach ihrem Wohlbefinden erkundigt hat. Zudem warte man bis heute auf ein Gepäckstück, das Bettina bei ihrer überhasteten Abreise zurückgelassen hat. Das bestätigt auch Marco Tschopp von der EF Education: «Ich verstehe den Ärger der Familie. Wir werden aber alles in die Wege leiten, damit das Gepäckstück so schnell wie möglich nachgeliefert wird.» **bw**

*Namen der Redaktion bekannt.



Viola Amherd

Philipp Matthias Bregy

Christoph Bürgin

Roger Kalbermatten

Josef Pfammatter

Francesco Walter

Marcel Zenhäusern

Für ein starkes Oberwallis.
Liste Nr. 4 / 18. Oktober 2015





Stiftung Wohnheim und Beschäftigungsstätte für Schwerkörperlich- und Mehrfachbehinderte Oberwal- lis in Visp

Das Wohnheim «Fux Campagna» bietet körperlich behinderten Erwachsenen ein angenehmes Zuhause. Seinen Bewohnern und Bewohnerinnen wird dabei ein Leben von grösstmöglicher Lebensqualität angeboten.

Ab August 2016 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

Lehrstelle als Fachfrau/ Fach- mann Gesundheit (FaGe) EFZ

Lehrstelle als Fachfrau/ Fach- mann Betreuung (FaBe) EFZ

Während der Ausbildung begleiten, unterstützen und pflegen Sie die Heimbewohner.

Sind Sie an der Arbeit mit behinderten Mitmenschen interessiert, suchen eine Ausbildung, die Kopf, Herz und Hand beansprucht und sind Sie bereit in einem engagierten Team mitzuarbeiten, dann ist dieser Ausbildungsplatz genau der richtige für Sie.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Für nähere Auskunft stehen Ihnen die Sektorenleiter Wohnen und Beschäftigung gerne zur Verfügung (Tel. 027 948 04 00).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis am 26. Oktober 2015 an: Wohnheim Fux Campagna, Eymatt 15, 3930 Visp.**

Bergbahnen Hohnsaas AG
Talstation – 3910 Saas-Grund
Telefon 027 958 15 80 / hohnsaas.info



Die Bergbahnen Hohnsaas AG erschliesst ein bekanntes und beliebtes Wander- und Schneesportgebiet im Saastal mit 18 Viertausender. Über 300'000 Gäste lassen sich von uns jährlich in die herrliche Bergwelt und an die Sonne transportieren.

Wir suchen auf den 1. November 2015 oder nach Vereinbarung einen

Leiter Beschneibungsbetrieb 100% (Jahresanstellung)

Ihre Aufgaben:

- Betriebs- und Einsatzplan der automatisierten Schneeanlage erstellen
- Beschneibung von 30km Pisten
- Planung und Ausführung der Unterhaltsarbeiten an Pumpstationen, Schneemaschinen und im Gelände
- Regelmässige Kontrollfahrten während des Betriebes

Was Sie mitbringen:

- Mechanische oder elektrische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung
- Belastbarkeit, Flexibilität (Wochenend- und Nachtdienst)
- Selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Entsprechende Erfahrungen bei einer Bergbahn sind von Vorteil

Die Einführung während des Winters 15/16 ist gewährleistet. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Rinaldo Andenmatten, Leiter Beschneibung, Natel 079 313 73 77.

Wir suchen auf den 1. Dezember 2015 oder nach Vereinbarung einen/e

Mitarbeiter/in Kasse 60% - 80%

Ihre Aufgaben:

- Verkauf von Fahrausweisen am Schalter/Telefon
- Kundenorientierte, freundliche Beratung über Preise und Angebote
- Aktiver Verkauf an Hotels und Tour-Operator
- Präsentation von Prospekten an den Schaltern
- Mitarbeit im Bahnbetrieb in der Talstation (Sommer)
- Unterstützung der Administration

Was Sie mitbringen:

- Kaufm. Ausbildung oder entsprechende Erfahrung
- Ein Flair für den Umgang mit Gästen
- Flexibler Arbeitseinsatz, auch an Wochenenden
- Sprachkenntnisse Englisch/Französisch
- EDV-Kenntnisse: E-Mails und Word (MS-Office)

Erfahrungen mit SKIDATA-Kassen oder in einem Dienstleistungsbetrieb sind von Vorteil. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hans Beerli, Direktor, Natel 079 215 57 07.

Wir bieten Ihnen verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben in einem freundlichen Arbeitsumfeld.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Bergbahnen Hohnsaas AG, Hans Beerli, Direktor, Talstation, 3910 Saas-Grund oder hans.beerli@hohnsaas.info



Restaurant Christiania Fiesch



Buffet A-la-Carte

12.00 bis 15.00 Uhr

**Sonntag, 18. Oktober
Winzerbuffet**

**Sonntag, 1. November
Wildbuffet**

**Sonntag, 15. November
Italienisches Buffet**

Mit bester Empfehlung
Fam. André & Livia Allet



**Reservation
erforderlich:**

Tel. 027 970 10 10

Renault KADJAR
Starten Sie mit dem neuen 4x4 in den Winter.

Jetzt mit **0% Leasing** ohne Anzahlung und **Euro-Bonus**.



Renault Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehandler)
Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20

www.garagedunord.ch

Fin. Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Kadjar ZEN dCi 130 4WD, 1598 cm³, 4.9 U/100 km (Benzinäquivalent: 5.5 U/100 km), 129 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 35 400.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 500.- → Fr. 32 900.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 15 208.-, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 519.- (inkl. MwSt.). Oblig. Vollkasko nicht begriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei Vertragsabschluss vom 01.10.2015 bis 31.10.2015 oder bis auf Widerruf.

Törbel: Holzkreuz oder Grabstein?

Törbel Holzkreuze sollen bestehende Grabsteine ersetzen. Betroffen sind die Urnengräber. Die Gemeinde startet einen Versuch mit einem Musterkreuz.

Holzkreuze oder Grabsteine? Diese Frage wird in Törbel derzeit diskutiert. Das Problem: Bei den Kreuzen der Erdgräber ist eine Einheit (siehe Bild) erkennbar, während bei den Urnengräbern vermehrt Grabsteine bevorzugt werden. Die Verantwortlichen der Gemeinde streben eine Einheitlichkeit an. Warum ist das so wichtig? Gemeindepräsident Urs Juon: «Wir sind von den Grabsteinen nicht mehr überzeugt und befürchten, dass der Friedhof seine Einheitlichkeit verlieren könnte, das wol-

len wir vermeiden.» Der Gemeinderat entfernt als Entscheidungshilfe nun einen Grabstein und stellt als Muster auf einem Urnengrab ein Grabkreuz auf. Juon: «Dadurch erhoffen wir uns Reaktionen aus der Dorfbevölkerung.» Derzeit gibt es circa ein Dutzend Grabsteine, die allenfalls ersetzt werden müssen. Ein Entscheid fällt Ende Jahr. Juon betont, dass das Projekt an der Urversammlung aufgenommen wird. «Die Bevölkerung soll entscheiden, ob sie Kreuze oder Grabsteine auf dem Friedhof haben will.» Auf dem östlichen Teil des Friedhofs gibt es mehrere Urnengräber. Das Bedürfnis nach solchen Gräbern nimmt zu, weshalb der Gemeinderat bereits entschieden hat, einen Teil der seit Jahrzehnten bestehenden Erdgräber aufzuheben und für Urnengräber bereitzuhalten. **ks**



Einheitlich. In Törbel könnten schon bald ausschliesslich Holzkreuze stehen.



Umgeben von Wald: Wer im Burgerwald illegal deponiert, wird gebüsst.

Visperterminen straft «Waldsünder»

Visperterminen Sie verschmutzen den Wald und machen sich aus dem Staub. Nun reagiert die Gemeinde und droht mit Sanktionen.

«Wir haben mehrere Male bemerkt, dass im Burgerwald von Visperterminen unterschiedlichste Sachen aufgestellt wurden, das können wir nicht dulden», sagt Rainer Studer, Gemeindepräsident von Visperterminen. Was er meint, sind zum Beispiel Holzunterstände, Spielhäuser oder illegale Deponien. Und: Im Burgerwald wurden auch schon Tiere (darunter Kälber) illegal entsorgt. Die Verantwortlichen

der Gemeinde schauen nun nicht mehr länger zu und handeln. Studer: «Falls Private, Vertreter des Gemeinderats oder Gemeindearbeiter etwas bemerken, werden wir gewisse Sanktionen ergreifen.» Wie können Waldsünder eruiert werden? «Das ist nicht immer ganz einfach, doch primär geht es darum, ein Zeichen zu setzen gegen illegale Deponien und Holzunterstände im Wald.» Zudem sollen sporadisch Kontrollen im Burgerwald durchgeführt werden. Wie hoch fallen allfällige Sanktionen gegen Waldsünder aus? «Dazu gibt es eine Gesetzesvorlage, doch auf jeden Fall setzt es eine Geldbusse ab, insofern der Verursacher die Sache nicht nach einer schriftlichen Abmahnung erledigt», sagt Studer. **ks**



Philipp Matthias Bregy

Nationalratskandidat · Candidat au Conseil national

#sprudelndeENERGIE
#ÉNERGIEpétillante

2x auf jede Liste
sur chaque liste



Dipl.-Ing. **FUST**
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
**Schneller Liefer- und
Installationservice**
Garantieerlängerungen
Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
**Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung**
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **599.-**
statt 1199.-

-50%

A+++
B



NOVAMATIC
Waschmaschine

WA 714 E
• Einfachste Bedienung
mit Direktwahltasten
• Restzeitanzeige auf
LCD Display
Art. Nr. 103017

nur **999.-**
statt 1999.-

-50%

A+++
B



AEG
Waschmaschine

perfekt in form und funktion
Princess 2271 F
• Fassungsvermögen: 7 kg
• Diverse Spezialprogram-
me; Handwäsche, Wolle/
Seide Art. Nr. 111673

nur **699.-**
statt 1399.-

-50%

A+



NOVAMATIC
Wäschetrockner

TW 737 E
• Einfache Reinigung
des Filters • Mit Duvet-
und Wolleprogramm
Art. Nr. 103052

Deine Reifen bei

mannia.ch

Salgesch

027 456 46 65



DIINI ZÜEKUNFT BI IISCHER BAHN.

Die **Zermatt Bergbahnen AG** betreibt das ganzjährige, internationale Ausflugs- und Schneesportgebiet von Zermatt. Als moderner Arbeitgeber sind wir in Zermatt und im gesamten Mattertal stark verankert. 240 Mitarbeitende setzen sich tagtäglich gemeinsam dafür ein, unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse rund ums Matterhorn zu bieten. In unserem Restaurant im Matterhorn glacier paradise, in der höchstgelegenen Bergstation Europas auf 3'883 m.ü.M., bieten wir neben traditionellen auch asiatische Köstlichkeiten und ein atemberaubendes Panorama auf italienische, französische und Schweizer Alpenriesen.

Eine neue berufliche Herausforderung im hochalpinen Ausflugsparadies von Zermatt erwartet dich ab Start Wintersaison 2015/16 (13. November 2015) als

Koch/Köchin (100%, saisonal befristet)

Dein Wirkungsbereich bei uns

- Du bereitest unter Anleitung des Küchenchefs sämtliche Speisen zu.
- Du erstellst das Mis-en-place und kontrollierst dieses in Abwesenheit des Küchenchefs.
- Du bedienst unsere internationalen Gäste am Buffet und bereitest frische Speisen in der Show-Küche zu.
- Du hilfst tatkräftig bei der Warenanlieferung und weiteren täglichen Aufgaben mit.
- Du hältst das Hygienekonzept ein und hilfst dieses konsequent durchzusetzen.

Was du von uns erwarten darfst

Du triffst auf ein eingespieltes Team und einen vielseitigen Aufgabenbereich. Zudem bieten wir dir einen leistungsgerechten Lohn, gute Sozialleistungen und eine Bergkulisse, um die dich viele beneiden werden.

Dein persönlicher Rucksack

- Du bringst eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch EFZ mit.
- Du konntest bereits Erfahrungen im Bereich Buffet- und Self-Service sammeln.
- Du zeigst eine hohe Servicebereitschaft und bist zuverlässig.
- Du bist körperlich fit und belastbar.
- Arbeiten am Wochenende machen dir nichts aus.
- Du bringst sehr gute Deutschkenntnisse mit und hast von Vorteil mündliche Kenntnisse in E und F/I.

Bischt parät fer Zermatt?

Bitte schicke deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Foto) bis zum **23. Oktober 2015** per Email an lisa.faessler@zbag.ch. Falls du Fragen zum konkreten Aufgabenbereich hast, hilft dir Gabriele Weiss (gabriele.weiss@zbag.ch), unsere Betriebsassistentin MGP, gerne weiter.

 **MATTERHORN**
ZERMATT BERGBAHNEN



valpellets



**Heizen mit walliser
Natur!**

- ▶ Angebotsanfragen direkt auf unserer Internetseite
- ▶ Lieferbar lose oder in Säcken à 15 kg

Lieferung
im **Sack**

15kg



Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution



Viège
Sierre
Martigny

Debrunner Acifer SA
Industrie West, 3930 Visp
027 948 31 11

Site industriel de l'UTO | Uvrier | 027 203 00 52 | valpellets.ch


KENZELMANN
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

KNIE

SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

Vorverkauf: knie.ch und ticketcorner.ch

BRIG
RHONESANDTERRAIN
27. - 28. OKTOBER

phénoménal



Neue Regeln für staatlichen Hilfsfonds

Sitten Staatsangestellte in finanziellen Nöten können sich an einen speziellen Fonds wenden. Dessen Reglement wurde neu gestaltet.

Vor über 50 Jahren wurde von Angestellten des Kantons Wallis ein Fonds geschaffen, mit dessen Mitteln Kollegen in extremen finanziellen Engpässen geholfen werden kann. Rund 350 000 Franken stehen durch den Fonds zur Verfügung. «Dabei handelt es sich nicht um öffentliche Gelder», sagt Gilbert Briand, Chef der Dienststelle für Personalwesen beim Kanton. «Die Mittel wurden damals von den Initianten des Fonds privat beschafft.»

Drei Fälle in zehn Jahren

Angerufen werden kann der Fonds von Staatsangestellten, die sich in ei-

ner finanziellen Notlage befinden. Um genauer zu definieren, was denn eine solche Notlage ist, wurde kürzlich das Reglement des Fonds angepasst. «Bei der Schaffung des Fonds war die Situation noch ganz anders», sagt Briand. «Ein Unfall oder eine Krankheit konnte damals die Betroffenen in grosse finanzielle Schwierigkeiten bringen, heute werden solche Fälle durch die verschiedenen Versicherungen abgedeckt. Unter anderem wurde das Reglement darum angepasst.» Allerdings gibt es auch heute noch Fälle, in denen sich der Fonds als nützlich erweist. «In den letzten zehn Jahren hatten wir drei Fälle, bei denen wir Menschen mit dem Fonds helfen konnten», sagt Briand. «Manchmal ist es so, dass die Versicherungen aufgrund einer speziellen Situation für eine gewisse Zeit nicht zahlen. Dann springt der Fonds ein.» Allerdings verschenkt der Hilfs-



Angestellte des Kantons in finanziellen Nöten können einen Hilfsfonds anrufen.

fonds kein Geld. «Es handelt sich bei der Hilfe meistens um Darlehen, die zurückgezahlt werden, sobald die Versicherungen zahlen», sagt der Chef der Dienststelle für Personalwesen. «Das Ziel ist es, die Einlage des Fonds stabil zu halten.» Der Fonds sei auch nicht dafür da, Schulden abzubauen. «Es ist eine Einrichtung für unsere Angestellten

und deren Angehörigen, die wirklich nur in den äussersten Härtefällen zum Tragen kommt.» Um besser beurteilen zu können, was solche Härtefälle sind und ob der Fonds helfen kann, soll in naher Zukunft eine Kommission aus Vertretern von Arbeitgeber und Arbeitnehmern ins Leben gerufen werden.

Martin Meul

SMS-Briefmarke:
immer und
überall dabei.



SMS-Briefmarke. Auch das ist die Post.

Briefmarken können Sie jetzt auch per SMS mit dem Handy kaufen: SMS mit Text «MARKE» an die Nummer 414 senden, den Code oben rechts auf den Umschlag schreiben und einwerfen. Ganz einfach – wo immer Ihre Tour Sie hinführt. post.ch/TheYellowTour



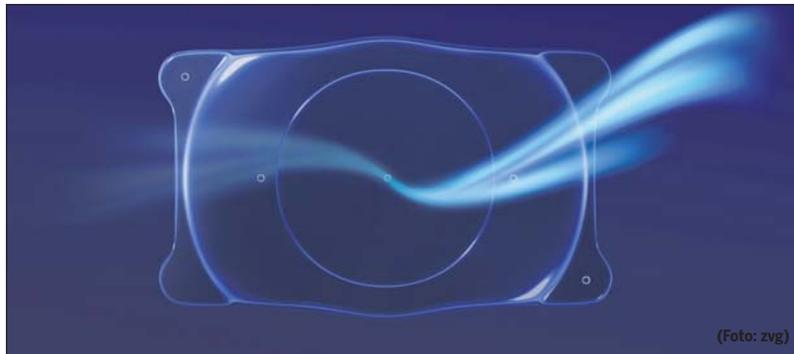
Ein Leben ohne Sehhilfen ab dem 21. Lebensjahr – dank implantierbarer Kontaktlinse (ICL)

Visp Herkömmliche Lösungen zur Korrektur möglicher Sehschwächen stellen Brillen, Kontaktlinsen oder Laser-Behandlungen dar.

Eine hochwertige, dauerhafte sowie schonende Alternative für ein brillenfreies Leben bietet das Augenzentrum Vista Alpina mit der Implantation von speziell dafür konzipierten Linsen (Implantable Contact Lens = ICL).

Bei dem ICL-Eingriff wird eine sehr dünne Linse hinter die Iris und vor die eigene Augenlinse implantiert. Das kurze und schonende Verfahren korrigiert Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung, egal wie stark ausgeprägt.

Dabei überzeugt die ICL im Vergleich



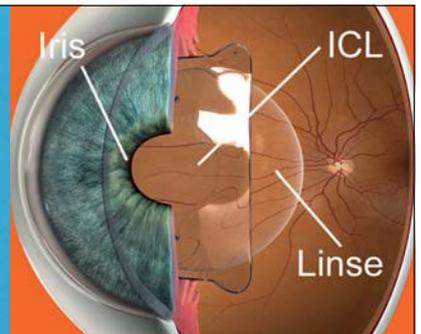
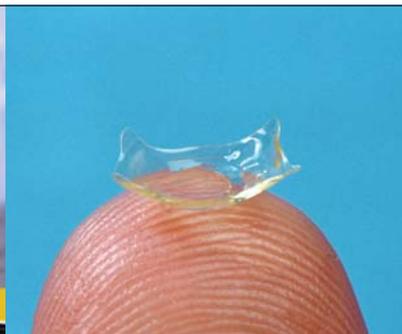
zu herkömmlichen Verfahren bei starker Kurzsichtigkeit sogar mit deutlich besseren Einsatzmöglichkeiten. So kann Kurzsichtigkeit auch noch bei über -8 und bis zu -18 Dioptrien problemlos korrigiert werden. Und während alternative Verfahren wie das Lasern bei Weitsichtigkeit nur mässigen Erfolg zeitigen, können mit der ICL bis zu +10 Di-

optrien ausgeglichen werden. Ein weiterer Vorteil der ICL ist, dass sie auch bei extrem dünnen Hornhäuten (= Kontraindikation für Laser-Verfahren) zur Anwendung kommen kann. Und Korrekturen von Hornhautverkrümmungen (Astigmatismus) sind im Gegensatz zu klassischen Verfahren bis ca. 6 Dioptrien Zylinderstärke mit zudem höherer

Präzision möglich. Und: Die ICL kann bei Bedarf genau so wieder entfernt werden, wie sie eingesetzt wurde. Die implantierbare Kontaktlinse kann ab dem 21. und bis zum 45./50. Lebensjahr eingesetzt werden. Ab dem 50. Lebensjahr entwickelt sich die Altersweitsichtigkeit; ab diesem Lebensabschnitt bieten sich der betroffenen Altersgruppe andere Lösungen an.

Nutzen Sie den kostenfreien, öffentlichen Informationsabend am 5. November zum Thema «ICL – implantierbare Kontaktlinsen für ein Sehen ohne Brille» im Kulturzentrum La Poste in Visp (siehe Anzeige unten), um sich direkt vom Augenchirurgen Ihre Fragen beantworten zu lassen!

Voranmeldung erwünscht unter
icl@vista-alpina.ch



Öffentlicher Informationsabend in Visp

„ICL - implantierbare Kontaktlinsen für ein Sehen ohne Brille“

mit Dr. med. Kristof Vandekerckhove, Chefarzt Vista Alpina Augenzentrum Visp & Siders

Datum: Donnerstag, 5. November 2015

Ort: Kultur- & Kongresszentrum La Poste
La Poste-Platz 4

Saalöffnung: 18:00 Uhr

3930 Visp

Vortrag: 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr

Eintritt: frei

Apéro & Diskussion: Ab 19:30 Uhr

Anmeldung: Erwünscht unter icl@vista-alpina.ch

Gerüchte um Brücke: Bürgin schweigt



(Fotomontage: zvg)

Der geplante Neubau der GGB-Brücke sorgt in Zermatt weiterhin für Gesprächsstoff.

Zermatt Der geplante Neubau der Getwingbrücke der Gornergrat Bahn (GGB) muss ersetzt werden. Das Siegerprojekt wurde diesen Frühling erkoren. Mit diesem war der CEO der Zermatt Bergbahnen AG, Markus Hasler, aber nicht einverstanden. Der Grund: Im Auftrag der Gemeinde Zermatt hat er ein Vorprojekt für eine neue Bahn über der darunter verlaufenden «Vispa» erarbeitet. Mit dieser soll der Zermatter Innerortsverkehr neu geregelt werden. Damit die Bahn und der Strassenverkehr unterhalb der neuen GGB-Brücke kreuzen können, ist eine bestimmte Durchfahrts Höhe notwendig. Dies wäre gemäss Hasler mit der gewählten Brückenvariante mit Unterspannung nicht gewährleistet. Der Standort bei der Ge-

twingbrücke sei für die zukünftige ortsinterne Verkehrsplanung eine Schlüsselstelle und müsse darum zwingend koordiniert werden. (Die RZ berichtete.) Brisant: Der Zermatter Gemeindepäsident Christoph Bürgin hatte, nach eigenen Angaben, Einsitz in der Wettbewerbskommission rund um den Entscheid des Siegerprojekts und war demnach bezüglich Auswahlkriterien vollumfänglich informiert. Er sagte damals gegenüber der RZ, dass er voll hinter der Bahn über der «Vispa» stehe, deren Bau aber nicht unmittelbar bevorstehe. Hingegen müsse die GGB-Brücke umgehend erneuert werden.

Klärendes Gespräch

Nach der Veröffentlichung des RZ-Artikels fand zwischen den Verantwortlichen der GGB, der Zermatt Bergbahnen AG sowie der Gemeinde Zermatt eine, wie es hiess, «klärende Sitzung» statt. Im Nachhinein erkundigte sich die RZ nach dem Ausgang der Gespräche. Dabei war von allen Beteiligten zu vernehmen, dass rund um die geplante Brücke künftig nur noch die Gemeinde Zermatt informieren werde. Diese

schweigt aber. Nun aber macht im Matterhornort ein Gerücht die Runde, wie es mit dem Projekt allenfalls weitergehen könnte.

Sache der Gemeinde

Wie zu vernehmen ist, soll demnach für die weitere Planung rund um den unter der GGB-Brücke verlaufenden Strassenverkehr sowie die neue Bahn über der «Vispa» die Gemeinde alleine verantwortlich sein. In diesem Zusammenhang soll die ebenfalls in die Jahre gekommene Getwingbrücke der Gemeinde neu gebaut werden. Wie weiter zu vernehmen ist, soll diese nicht mehr am gleichen Ort wieder aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang soll sämtliche Planung rund um den künftigen Verkehrsfluss im Bereich der «Getwingbrücke» in der alleinigen Verantwortung der Gemeinde liegen. Die GGB Brücke hingegen soll so gebaut werden wie geplant und kommuniziert. Die RZ konfrontiert damit Christoph Bürgin. Dieser sagt: «Wir haben ganz klar Stillschweigen vereinbart. Ich kommentiere das nicht.»

Peter Abgotzpon



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

SOLL ICH MEINEN SEITENSPRUNG BEICHTEN?

Liebe Anke

Ich bin seit 16 Jahren verheiratet und wir haben zwei Kinder. Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meiner Frau und liebe sie sehr. Doch nun bin ich fremdgegangen und weiss nicht, was ich jetzt machen soll – soll ich es ihr sagen oder nicht? Es war nur ein One-Night-Stand und zudem war Alkohol im Spiel. Ich weiss nicht, warum ich das gemacht habe, und möchte meine Familie nicht aufs Spiel setzen.

Fred

Lieber Fred

Zunächst hoffe ich für deine Frau und dich, dass du geschützten Geschlechtsverkehr hattest. Wenn nicht, wäre das gleich ein Punkt um zu sagen, was passiert ist, und die Konsequenzen zu ziehen.

Beim Fremdgehen stellen sich verschiedene Fragen: Was erreichst du mit Offenheit und was mit Schweigen? Weswegen möchtest du was sagen oder lieber nicht? Und was für eine Reaktion erwartest du von deiner Frau? Eine Beichte kann zu Kränkung, Verunsicherung, Schuldzuweisungen und Minderwertigkeitsgefühlen führen. Da Frauen häufiger von Selbstzweifeln geplagt sind als Männer, stellen sie sich viel mehr infrage. Aber nicht nur sich selbst, sondern auch die ganze Beziehung und beim Thema Fremdgehen umso mehr.

Weisst du, weshalb es dazu gekommen ist? Vermisst du etwas in eurer Beziehung und wenn ja, was? Redet miteinander darüber, teilt euch dem anderen mit, redet über Wünsche und Fantasien und über Möglichkeiten oder No-Go's. Es zu beichten macht nur dann Sinn, wenn du weiterhin fremdgehst und merkst, dass du so deine Beziehung gefährdest.

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA BERGBAHNEN VORVERKAUF

See you in Winter 2015/2016

Die SEA – Dein Partner für

- perfekte Pisten
- viel Spass
- Sonne pur

Der Garant für einen perfekten Tag!

eischoll.ch

Sportbahnen
Eischoll Augstbordregion AG
3943 Eischoll

Wintergenuss in Eischoll

Sportbahnen, Eischoll Die Saison 15/16 wird lanciert mit dem Spezial-Vorverkauf am Herbstmarkt vom 17.10. An unserem Stand kann in Bar oder mit Karte bezahlt werden. Ab 19.12. starten wir die Saison. Die insgesamt 15 km Pisten bieten allen Wintersportlern etwas. Unsere Pisten sind nicht überfüllt. Bei der Talstation der Sesselbahn profitieren Sie vom gratis Parkplatz.



Belalp: 10 Prozent Rabatt auf Saisonkarten

Belalp Bahnen Geniessen Sie Winterwunderlandschaften mit 10 Prozent Rabatt. Wer sich jetzt schon für ein Saison- und Jahresabonnement des Skigebiets Blatten-Belalp entscheidet, zahlt 10 Prozent weniger. Geniessen Sie 65 Kilometer präparierte Pisten, vom 3118 Meter über Meer gelegenen Hohstock bis hinunter nach Blatten, dem Eingangstor

zum einzigartigen UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Aber auch für Langläufer, Schneeschuhwanderer und Schlittensfahrer bietet die Destination Blatten-Belalp ein vielfältiges Angebot. Auf zahlreichen ausgebauten Winterwanderwegen können Sie der Hektik des Alltags entfliehen. Warum nicht den Winterwanderweg «Wei-

sse Meile» erkunden, der von der Chiematte hinauf auf den Schönbiel führt? Für Kinder lohnt sich sicher ein Besuch im Hexenland auf der Chiematte. Die gespenstische Hexenbesen-Tubingbahn, Fotopoints mit Schneehexen und Riesenbesen in der Schneelandschaft sind nur einige der Attraktionen. In diesem Winter finden die Kinder im Hexenland zudem

eine neue zusätzliche Hüpfburg, ein Schnee-Labyrinth, die Belalp-Schlittenabfahrt sowie Riesenspiele. Der Adventsmarkt in Naters vom 26. bis 29. November bietet die letzte Gelegenheit, vom 10 Prozent-Rabatt auf die Saisonkarten des Skigebiets Blatten-Belalp zu profitieren.

www.belalp.ch



ABO

VORVERKAUF

SAISON- & JAHRESABOS
BLATTEN-BELALP

Verkaufsstellen:
Belalp Bahnen
Post Naters
Adventsmarkt Naters

PROFITIEREN SIE
NOCH BIS ZUM 30.11.2015

belalp.ch

hauptpartner

medienpartner

BIS ENDE NOVEMBER
10% RABATT



Neue Bergbahnen entdecken

Aletsch Arena, Riederalp/Bettmeralp/Fiesch-Eggishorn Die Saison-Skipässe Aletsch Arena sind ab dem 15.10.15 gültig und zum Vorjahrespreis an den Verkaufsstellen der Luftseilbahn-Talstationen in Mörel, Betten Talstation und Fiesch erhältlich. Keine Preiserhöhung der Skipass-Preise Winter 2015/2016!

Kaufen Sie Ihr Saison-Abo für die Aletsch Arena vor dem 30.11.2015 und Sie erhalten einen kostenlosen Tages-Eintritt fürs Thermal- und Wellness Erlebnis Brigerbad. (Der Eintritt wird auf die KeyCard geladen, ist persönlich und bis zum 30. April 2016 gültig.)



Neue Kombi «Gletscherbahn Moosfluh». Geologische Herausforderung

Neues Highlight ist die rechtzeitig zum Winterstart in Betrieb gehende Gletscherbahn Moosfluh. (Die neue Bahn ist entlang der bestehenden Bergbahntrasse errichtet.) Die in zwei Sektionen geführte Bahn ist nicht nur hinsichtlich ihrer innovativen Bauweise eindrucksvoll – sie wurde so gebaut, dass

geologische Setzungen dank Spezialkonstruktionen bei Mittel- und Bergstation jederzeit ausgeglichen werden können. Wintersportlern bietet die neue Kombibahn die Möglichkeit, die Fahrt auf die Moosfluh wahlweise in 8er-Gondeln oder 6er-Sesseln anzutreten.

Für die kommende Wintersaison wird auf der Bettmeralp eine neu gestaltete Riesenslalomstrecke zur Verfügung stehen. Auf der Fiescheralp entsteht eine Speedstrecke. Jeder kann sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern messen. Dank dem neuen System kann die Video- resp. Fotoaufnahme auf dem Smartphone oder Computer betrachtet werden.

SAISON-ABO ALETSCH



Erwachsene	Jugendliche (1996-1999)	Kinder (2000-2009)
CHF 510	CHF 385	CHF 255
mit Zubringerbahn ab Talebene Mörel, Betten Talstation & Fiesch		
CHF 430	CHF 325	CHF 215
ohne Zubringerbahn (GA ist auf den Zubringerbahnen gültig)		

* Der Einheimischenausweis (die blaue Karte) muss zwingend beim Kauf vorgewiesen werden!

greatest glacier of the alps



erhältlich bei **Ihrer Bergbahn**

oberwalliser-skipass.ch

OBERWALLISER SKIPASS
CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO
CHF 4.90

(durchschnittlicher Preis)

GROSSER SMS WETTBEWERB!

Gewinne einen von drei Oberwalliser-Skipässen
Sende eine **SMS** mit **SKIPASS** an **343** (SMS/CHF 0.40)



Vorverkauf der Jahreskarten

Sportbahnen Bellwald Kaum ein anderer Ort im Goms bietet so viele spektakuläre Aussichten und tolle Freizeitangebote wie Bellwald – Top of Goms. Nutzen Sie also noch **bis zum 31. Oktober 2015** die Gelegenheit und sichern Sie sich die Jahreskarten für die Sportbahnen in Bellwald zum Vorzugspreis. Aufgepasst! Familien profitieren von zusätzlich vergünstigten Preisen auf die Jahreskarten.

Geniessen Sie das ganze Jahr Action, Entspannung und Erholung pur in Bellwald. Es warten Winter wie Sommer tolle Angebote auf Sie, Ihre Familie und Freunde.



Online kaufen

Sie finden nicht mehr die Zeit, nach Bellwald zu kommen, um die Jahreskarten bei den Sportbahnen Bellwald direkt oder im Tourismusbüro zu kaufen? Kein Problem! Mit unserem Gutschein-Shop unter www.bellwald.ch können Sie die Jahreskarten bequem von

zu Hause aus bestellen. Vielleicht fehlt Ihnen ja auch noch ein Geschenk für die Feiertage. Schenken Sie doch einfach Ihren Liebsten oder Freunden eine Jahreskarte oder einen anderen Artikel für das Wintersport-, Wander- und Bikerparadies Bellwald.

www.bellwald.ch

Bellwald schenken
Online kaufen und selber drucken
www.bellwald.ch

Jahreskarten der Bellwald Sportbahnen AG

Jetzt noch bis 31. Oktober 2015 Jahreskarten zum Sonderpreis sichern.

Preise	
Erwachsen	CHF 629.- statt CHF 693.-
Jugendlich	CHF 594.- statt CHF 655.-
Kind	CHF 462.- statt CHF 509.-

Alle Informationen finden Sie auf www.bellwald.ch

Bellwald
TOP OF GOMS

Family-Fun in der Moosalpregion

Moosalp Bergbahnen AG, Bürcchen-Törbel Die Wintersaison 2015/2016 steht vor der Tür. Auch im kommenden Winter dürfen Sie sich nebst den ausgezeichnet präparierten Skipisten von Bürcchen und Törbel auf viele spannende Aktivitäten freuen. Ob Schneeschuhlaufen, Winterwandern, Schlitteln oder Langlaufen, für jeden Winterliebhaber ist etwas dabei. Auch die Kinder dürfen sich

wieder auf zahlreiche Attraktionen freuen. Im Kinderparadies Bodmen warten der einmalige Schneetölpelpark und die atemberaubende Snowtubingbahn. Auf der Moosalp sorgt eine weitere Tubingbahn für viel Spass und Action. Weitere Erlebnisse wie das Diplom zum Pistenbully Co-Piloten, Nachtskifahren in den Bodmen, die Speedpiste oder ein Skitag mit Ramon Zenhäusern runden das Angebot

ab. Dank der guten Lage erreichen Sie Ihr bevorzugtes Ski- und Wintergebiet einfach und schnell per Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Saison startet am 19. Dezember 2015 und dauert bis zum 28. März 2016.

Und das Beste zum Schluss... Kinder unter 9 Jahren fahren auf allen Anlagen gratis!

www.moosalpregion.ch



Skigebiet
Bürcchen-Törbel

**Sparen Sie 10%
auf Ihr Saisonabonnement**



Beim Erwerb eines Saisonabonnements zwischen dem 15.10. und dem 01.12.2015 erhalten Sie eine Ermässigung von 10%. Diese Rabatte sind nicht gültig auf Familienskipässe, auf die Preise des Oberwalliser Skipasses, Snowpass Wallis und der Valais Skicard.

Die Abonnements können ab sofort bei den Moosalp Bergbahnen bestellt werden. Die Tarife und weitere Informationen finden Sie unter www.moosalpregion.ch





Family-Fun in der Familiendestination Grächen

Grächen Profitieren Sie vom attraktiven Vorverkauf für die Wintersaison 2015/2016 in Grächen. Die Saison-Abos können bequem von zu Hause aus via Homepage graechen.ch bestellt oder direkt vor Ort beim Tourist Office und bei Abgottsporn Sport in Visp gekauft werden. Der Vorverkauf lohnt sich für je-

den. Schnellentschlossene, die ihr Saison-Abo noch vor dem 18. Oktober 2015 holen, erhalten die Saisonkarte Sommer 2016 kostenlos dazu. Wer sein Saison-Abo zwischen dem 19.10. und 30.11.2015 bestellt, profitiert von einem geschenkten Tagesteller im Bergrestaurant Hannigalp. Das Skigebiet

Hannigalp Grächen wartet diesen Winter mit besonderen Neuheiten für grosse und kleine Skifahrerinnen und Skifahrer auf. **Neu: 4 Kinderparks: Skigebiet Hannigalp Grächen – einmalig in der Schweiz. SiSu Zwergenparadies** (für Kinder von 2 bis 4 Jahren), **SiSu Talentschmiede** (für Kinder von

4 bis 5 Jahren), **SiSu Familienpark** (für Kinder 5 bis 8 Jahre), **SiSu Funpark** (Kinder 8 bis 15 Jahre). **Neu: Family Funslope – innovativer Pistenspass erstmalig im Wallis.** Die 550 m lange Family Funslope bietet Winterspass für Gross und Klein. Sie geniessen Abfahrten über Steilkurven, durch die Schnecke,

über Brücken und vieles mehr. **Neu: Die erste Spur – jeweils Donnerstag, 7.25 Uhr bis 8.30 Uhr.** Frühaufsteher können die ersten Spuren vor allen anderen Skifahrern in den Schnee zeichnen. Im Anschluss daran geht es zum exklusiven Bergfrühstück im Bergrestaurant Hannighüsi. graechen.ch

Grächen- ein Wintermärchen



Unsere Highlights im kommenden Winter:



Family Funslope und 4 Kinderparks - einmalig in der Schweiz

- Swisscom Skimovie
- Einzigartige Märchen-Gondelbahn
- Kinderhort im Skipass inklusive



Profitieren Sie jetzt vom Vorverkauf der Winterskiabos in Grächen sowie dem Oberwalliser Skipass.

Bestellung und Information: info@graechen.ch oder +41(0)27 955 60 60

graechen.ch



Wir sind bereit – für den Winter!

INTERSPORT
Abgottsporn
Visp

- **Unsere Highlights:** Capraneva, Kjus, Mountain Force, Mammut ; Schweizer Skibekleidungsmarken, Emporio Armani 7; sportliche Linie von Armani, Martini Sportswear, XO Ski, Fischer Vacuum, Rossignol u.v.m.
- **Unser Verleih:** Saisonmieten inkl. Gratisservice im SET ab CHF 99.—
- **Unser Bootfitting :** Hier formen wir Innenschuhe Ihres Skischuhs nach Mass. Wir berücksichtigen dabei Ihre individuelle Fussanatomie aber auch Ihren Fahrstil .
- **Unser Skiservice:** Wir verfügen über einen hochmodernen Roboter im Bereich der Skiwartung und garantieren Ihnen höchste Präzision. Sowohl das Abstimmen wie die professionelle Kontrolle der Skibindung gehören zu unserem Programm.
- Zusätzlich bei uns erhältlich: **Der Oberwalliser Skipass.**



«Wer eine freie Wohnung hat, soll Flüchtlinge aufnehmen»

Naters Er schaut der Flüchtlingskrise nicht zu und wird aktiv: Jean-Pierre Brunner (45), Pfarrer von Naters, hat vor zwei Wochen drei Flüchtlinge aus der Ukraine im Pfarrhaus aufgenommen. Im Gespräch mit der RZ spricht er über erste Erfahrungen und sagt, warum jeder Flüchtenden helfen soll.

Jean-Pierre Brunner, die Kirche feiert im Jahr 2016 das Jahr der Barmherzigkeit, inwiefern hat das den Entscheid beeinflusst, drei Flüchtlinge bei Ihnen aufzunehmen?

Der Papst hat das Jahr der Barmherzigkeit als Heiliges Jahr ausgerufen, welches bereits heuer, am 8. Dezember 2015, beginnt. Wir haben uns im Pfarreirat und auch im Seelsorgerteam überlegt, wie wir diese Barmherzigkeit umsetzen. Eines der Werke der Barmherzigkeit ist, Fremde zu beherbergen. Das habe ich nun getan.

Ist dies der einzige Grund, weshalb die drei Brüder Voggos, Antares und Felix Lazqrev aus der Ukraine nun in einer Wohnung des Pfarrhauses in Naters wohnen?

Nein, natürlich nicht. Als unsere Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten Wohnungen im Wallis für Flüchtlinge suchte, habe ich mich spontan gemeldet, da eine Wohnung im Pfarrhaus (oberhalb der Wohnung von Pfarrer Jean-Pierre Brunner, die Red.) seit drei Jahren leer steht. Für einen Christen müsste das Werk der Barmherzigkeit – Fremde zu beherbergen – immer da sein. Nicht nur während eines Heiligen Jahrs, sondern jeden Tag.

«Christen müssen helfen, wo sie können – das ist selbstverständlich»

Da sind wir jedoch weit von der Realität entfernt.

Wir müssen bei der Beurteilung vorsichtig sein. Es gibt gerade im Wallis mehrere Leute, die gerne helfen möchten und nicht helfen können. Das heisst, ihnen fehlen die Räumlichkeiten, um Fremde zu beherbergen. Gibt es jedoch eine freie Wohnung, wie jene bei uns im Pfarrhaus, so sollte es mehr oder weniger selbstverständlich sein, Fremde aufzunehmen.



Somit kann nicht jeder Christ helfen, auch wenn er denn möchte.

Doch, eine Spende an die Glückskette ist immer möglich. Die Glückskette sammelt ständig für Menschen, die sich auf der Flucht befinden. Aber eine Pflicht, die jeder Christ hat, ist es, die richtige Wortwahl im Zusammenhang mit Flüchtlingen zu treffen und sie nicht als Sündenböcke darzustellen. Für Christen muss es selbstverständlich sein, zu helfen, wo sie können.

Am 1. Oktober sind die drei Brüder aus der Ukraine in Naters eingezogen. Wie war die erste Begegnung?

Das war sehr speziell, denn ich hatte keine Ahnung, was für Menschen hier einziehen würden. Die Verantwortlichen haben mit mir vorher Rücksprache genommen und mich gefragt, welche Art von Flüchtlingen ich gerne beherbergen möchte. Das war mir egal, denn ich wollte primär jemandem helfen. Dann fanden die drei Brüder den Weg nach Naters zu mir. Für mich war die erste Begegnung wohl einfacher als für sie.

Warum das?

Ich bin es als Pfarrer gewohnt, mit Fremden zu kommunizieren und in Kontakt zu treten. Doch die Ungewissheit bei den drei Brüdern war sehr gross. Wer

lässt uns da in sein Haus? Wie sieht es dort aus? Da war eine grosse Unbekannte. Als sie dann dort waren, erkannte ich ein Lächeln in ihrem Gesicht, als sie die Wohnung sahen. Alle strahlten sie, obwohl die Wohnung doch sehr klein und alt ist. Sie waren einfach dankbar; das hat mich fasziniert, denn ich habe ja «nur» eine Wohnung zur Verfügung gestellt.

Die Abmachung mit dem zuständigen Departement war es, dass Sie «nur» die Wohnung geben. Doch da alle im selben Haus wohnen, sieht man sich bestimmt öfters?

Ja, das ist richtig und es ist gut so, denn es hat sich schon nach den ersten Tagen wie eine kleine Kameradschaft zwischen uns gebildet. Ich gehe natürlich nicht stündlich die Treppe hinauf, um zu sehen, was sie tun oder ob sie etwas benötigen. Doch einmal täglich frage ich kurz bei ihnen nach, ob alles in Ordnung ist. Das gehört für mich einfach zur Gastfreundschaft dazu.

Wer kümmert sich finanziell um die drei Brüder?

Das zuständige Departement. Sie erhalten ein kleines Sackgeld, womit sie sich ihren Alltag finanzieren müssen. Die beiden Älteren (22- und 19-jährig) möchten gerne arbeiten, doch das geht derzeit nicht.



Sie müssen sich zweimal pro Woche bei der Dienststelle in Glis melden. Diese hat nun zugesichert, dass sie nach Arbeit Ausschau hält. Der Jüngste (16-jährig) will zuerst besser Deutsch lernen und möchte später in der Schweiz studieren. Doch bezüglich Finanzen kümmert sich der Staat um die drei Brüder.

«Auch Natischer suchen bei uns Hilfe – und wir helfen ihnen»

Weshalb flüchteten sie aus der Ukraine?

Sie haben nur kurz mit mir darüber gesprochen. Was ich weiss: Ihr Haus in der Ukraine wurde bombardiert; es steht nicht mehr. Die Krim-Krise hat sie dazu gezwungen, aus ihrer Heimat zu flüchten. Sie suchen in der Schweiz Sicherheit, sie wollen ein Leben ohne Angst, sich wieder eine Existenz aufbauen und wieder ein Zuhause haben, deshalb sind sie hier.

Wie klappt die Verständigung?

Die älteren beiden lernten in der Schule Deutsch und dieses Deutsch reicht aus, um uns zu verständigen. Der Jüngste hat noch ein bisschen Mühe, doch auch er ist bemüht, schnell Deutsch zu lernen.

Wie lange werden die drei in Ihrer Wohnung bleiben?

Das weiss allein derjenige, der darüber entscheidet, ob ihr Asylgesuch angenommen oder abgelehnt wird. Das ist nicht ganz einfach, denn sie wissen nicht, ob sie langfristig hierbleiben können oder ob sie zurück in die Ukraine gehen müssen. In ein Land, das zwar ihre Heimat ist, in dem sie aber kein Zuhause mehr haben.

Herr Brunner, vor zwei Wochen sagte Franz Ruppen, Gemeinderat von Naters, in der RZ, dass sich ausschliesslich der Kanton um die Beherbergung von Flüchtlingen kümmern soll. Er betonte, dass dies nicht die Aufgabe von Privaten sei.

Als Pfarrer von Naters setze ich ein Zeichen. Ein Zeichen, welches in der Pfarrei Naters und auch im restlichen Oberwallis gesehen werden soll. Manchmal werden solche Zeichen gesehen, als Zeichen der Hoffnung, des Glaubens und der Menschlichkeit... Manchmal aber auch nicht.

In Naters wird kaum jeder applaudiert haben, mit dem Zeichen, das Sie damit setzen?

Natürlich fehlt da bei manch einem auch das Verständnis. Es gilt zu sagen, dass ich jedoch viele positive Rückmeldungen erhalten habe. Aus dem Dorf, der Region aber auch auf nationaler Ebene. Viele Leute haben mich angerufen und gefragt, wie sie helfen können. Ihnen habe ich geantwortet, dass es den drei Flüchtlingen aus der Ukraine bei mir gut geht, aber dass sie anderen helfen sollen; viele warten noch auf Hilfe.

Wie steht es mit den negativen Reaktionen?

Ganz ehrlich, mir gegenüber hat sich niemand negativ geäussert. Aber ich habe davon gehört, dass es auch Kritiker für diese Aktion im Dorf gibt. Mich sprechen die Leute jedoch nicht persönlich darauf an, weil sie vermutlich die Antwort scheuen.

«Die Flüchtlinge fragten mich, wann der Gottesdienst gefeiert wird»

Kritiker meinen, es gebe auch in unserem engsten Kreis Leute, die Hilfe benötigen.

Das ist richtig und denen helfen wir genauso. Es gibt fast wöchentlich Leute, die bei uns im Pfarrhaus vorbeischaun und um Hilfe bitten. Selbst Natischer bitten um finanzielle Hilfe. Und wir sind bemüht, ihnen stets zu helfen, obwohl es darunter auch Profiteure gibt. Deshalb geben wir kein Bargeld aus, sondern Einkaufsgutscheine. Manchmal begleichen wir sogar direkt Rechnungen für sie.

Ist die Geschichte mit den drei Flüchtlingen auch einmal ein Thema für eine Sonntagspredigt?

Sehr dezent war es das schon. Als die ganze Sache der Flüchtlinge mehr und mehr aufkam, fragte ich die Leute in einer Predigt, ob sie, ob wir uns eigentlich noch berühren lassen von solchen Ereignissen. Auch der Papst fragte in Lampedusa in einer Predigt, ob wir bereits so weit sind, dass uns dieses Elend der Menschen kaltlässt. Wir können es auch anders lösen und sagen: Die Politiker sollen das Problem lösen. Oder: Wir sagen, dass wir ohnehin nicht allen Menschen helfen können, also helfen wir niemandem. Das ist der falsche Weg. Deshalb fragte ich das Volk, wo wir uns noch berühren lassen. Damit meine ich nicht nur vom Elend der Flüchtlinge, sondern auch von unseren nächsten Verwandten oder von Nachbarn. Das ist eine Botschaft des Glaubens.

Besuchen die drei Brüder auch Ihren Gottesdienst?

Sie sind tatsächlich alle katholisch und haben mich bereits gefragt, wann in Naters ein Gottesdienst gehalten wird. Vielleicht schauen sie tatsächlich einmal vorbei.

Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: Jean-Pierre **Name:** Brunner **Geburtsdatum:** 5. März 1970 **Beruf:** Pfarrer **Hobbys:** Pfarrei, mehr liegt nicht drin

NACHGEHAKT

Ich werde auch in Zukunft Flüchtlinge aufnehmen. **Ja**

Durch den Kontakt zu den Flüchtlingen lerne ich nun ein bisschen Ukrainisch. **Ja**

Ich rate den drei Flüchtlingen, meinen Gottesdienst in Naters zu besuchen. **Joker**

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

MISSWAHLEN | Chiara Kummer aus Brig-Glis ist im Finale

Welche Trümpfe hat die Kandidatin aus dem Oberwallis?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

FIFA | Blatter und Platini suspendiert, FIFA und UEFA ohne Präsident

Der Absturz zweier Schwergewichte

Ausgang | Das Oberwalliser Nachtleben hat mit dem Schlagertempel wieder ein Angebot für etwas ältere Semester

Völlig crazy im Schlagertempel

Jetzt Abonnent werden und immer auf dem neusten Stand sein:
www.1815.ch/abo · abodienst@walliserbote.ch · T 027 948 30 50

Walliser
☆☆ Bote

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



FLÜCHTLINGE NATERS

Ihr Haus wurde zerstört. Aus der Ukraine flüchteten sie und sind nun im Pfarrhaus von Naters gelandet. Pfarrer Jean-Pierre Brunner bietet ihnen dort ein Zuhause. Ein Besuch bei den drei Brüdern.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



LEHRLINGSLAGER SONOVA

35 Lehrlinge von Sonova haben für eine Woche ihren normalen Arbeitsplatz gegen die Walliser Berge getauscht. Das RZ-Magazin hat sie bei ihrer ungewohnten Arbeit besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



VEREIN ROSENGANG

Im Obergoms wird das alte Textilhandwerk noch aktiv durchgeführt. Der Verein Rosengang hat in Reckingen ein kleines Museum und eine Textilwerkstatt eingerichtet.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www.tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Almedia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Almedia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Kartoffeln graben.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Lieder, Land und Laune.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooooooh.... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Live-Wunschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntags, 18.00 bis 20.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Z'Hansrüedi Endfrenz LIVE.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

Die Versuchung war zu gross.

Quickline Mobile ab 10.–/Mt.

www.valaiscom.ch

Geschenkgutschein
CHF 200.–

QUICKLINE

valaiscom



Infoabend: Geführte Südafrika-Reise

Zerzuben Touristik, Eyholz
 Kommen Sie mit auf eine
 eindrückliche Reise durch
 Südafrika.

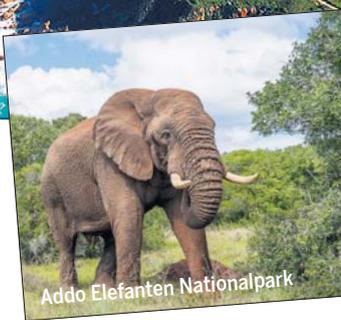
Wir erleben die freundlichen Südafrikaner, erkunden schöne Städte mit einer interessanten Geschichte, fotografieren atemberaubende Landschaften und degustieren köstliche Weine. In den Naturreservaten gehen wir gemeinsam auf Safari und pirschen uns an die «Big 5» an (Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn, Büffel). Sie haben sogar die Möglichkeit, auf trainierten Elefanten zu reiten!

Reisedatum:

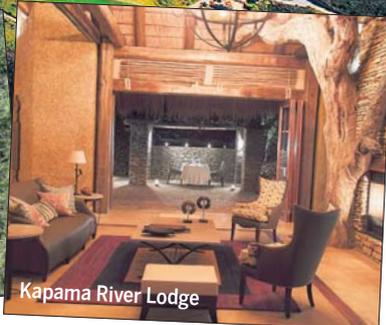
21. Februar bis 5. März 2016 (14 Tage)
 Beim kostenlosen Infoabend erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack vom einzigartigen Reiseprogramm. Reiseleitung und Präsentation der Reise durch Marco Zerzuben.



Garden Route



Addo Elefanten Nationalpark



Kapama River Lodge

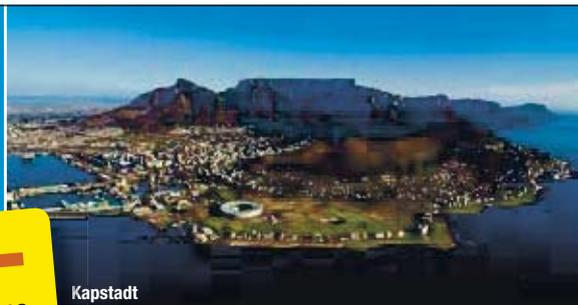
Infoabend:

Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.00 Uhr
 Eyholz, Carzentrale (Gratis-Parkplätze vorhanden). **Anmeldung: 027 948 15 15** oder **info@zerzuben.com**

(Fotos: zng)

ERLEBNIS SÜDAFRIKA

14 Tage ab CHF 5350.-
 21. FEBRUAR BIS 5. MÄRZ 2016



Kapstadt



Weingut Van Loveren

- ✓ Kapstadt & Kap der Guten Hoffnung
- ✓ Botanischer Garten Kirstenbosch
- ✓ Weinregion Stellenbosch mit Degustationen
- ✓ Besuch einer Straussenfarm
- ✓ Spaziergang im Tsitsikamma Urwald
- ✓ Addo-Elefanten-Nationalpark
- ✓ Knysna mit seinen Lagunen
- ✓ Port Elizabeth & Garden Route
- ✓ Johannesburg mit Liliesleaf House
- ✓ Safari im Kapama Wildreservat
- ✓ Blyde River Canyon
- ✓ Elefanten-Ritt im Whispers Zentrum



Ihr Reiseleiter
Marco Zerzuben

Kapama Wildreservat

**STÄDTE, WEINE, WILDE TIERE
 UND ATEMBERAUBENDE NATUR**



Zerzuben

www.zerzuben.com

HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15 INFO@ZERZUBEN.COM



FC Visp vs FC Raron

FUSSBALLCLUB VISP

Sportplatz Mühleje, Samstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr

Hauptsponsoren:

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--

Der Goalietrainer

Visp Seit 25 Jahren ist Christian Andenmatten mit Herzblut Torhütertrainer beim FC Visp. Sein Motto: «Jeder Gegentreffer ist einer zu viel.»

Wie die meisten Torhütertrainer stand Christian Andenmatten selber einmal zwischen den Pfosten und war ein «angefressener Goalie». Seit nunmehr 25 Jahren ist der heute 49-jährige im Trainerstaff des FC Visp für das Torhütertraining zuständig. «Ich will dem Verein, der mich selber ausgebildet hat, etwas zurückgeben. Deshalb engagiere ich mich», sagt Andenmatten. Mit viel Leidenschaft setzt er sich in den wöchentlich zwei Trainingseinheiten dafür ein, dass sich seine Schützlinge weiterentwickeln: «Der Wille muss da sein, immer besser zu werden.» Selbst bei einem Sieg

der Mannschaft wurmt ihn jeder Gegentreffer: «In jedem Match muss das Ziel eines Goalies sein: zu null spielen.» Als Vorteil sieht Andenmatten, dass das Torhütertraining sehr individuell und abwechslungsreich gestaltet werden kann. «Ein Goalie ist ein Allrounder.» Das ist aber auch nötig, denn von einem Torhüter wird immer mehr erwartet. «Das Wichtigste beim Goalie ist natürlich nach wie vor: Er muss den Ball halten», sagt Andenmatten lächelnd. Daneben hat sich der Fussball während der letzten 25 Jahre enorm weiterentwickelt und damit auch die Anforderungen an den Torhüter. Da der Goalie viel mehr ins Spiel eingebunden sei, man denke nur an die Rückpassregel, müsse er über eine gute Spielintelligenz verfügen. Dazu werde die Athletik immer wichtiger: «Heute legen auch die Torhüter pro Match vier bis fünf Kilometer zurück», gibt An-

denmatten zu bedenken. Vorbei die Zeiten, als man einfach den «Faulsten» ins Tor stellte. Andenmatten beobachtet genau die internationale Szene, erzählt von der italienischen oder englischen Torhüterschule, um aber zu betonen: «In der Schweiz ist die Torhüterausbildung auf einem international hervorragenden Niveau.» Kein Wunder, bringt die Schweiz und auch das Wallis immer wieder Top-Goalies hervor. **rz**



Goalietrainer Christian Andenmatten.

SUBARU
Confidence in Motion

NEU: LEVORG 4x4. AB FR. 27'900.-.

DER SCHÖNSTE
KOPFENTSCHEID.



Abgebildetes Modell: Subaru Levorg 1.6DIT AWD Swiss S, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 164 g/km, Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 35'200.- (inkl. Metallic-Farbe). Subaru Levorg 1.6DIT AWD Advantage, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 27'900.- (mit Farbe Pure Red). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 144 g/km.

Mit SUBARU sicher durch den Winter. Der neue Levorg. Jetzt bei uns.
Jetzt aktuell: Wintercheck und Radwechsel. Profitieren Sie von den Herbstpreisen
Wir freuen uns auf Sie: Mirco Bonani, Werkstattchef und Manfred Wyssen, Inhaber



Garage St. Christophe Naters
Furkastrasse 107
3904 Naters
Tel. 027 923 24 40
Fax 027 923 93 40
info@wyssen-naters.ch
www.wyssen-naters.ch

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - Handelsschule VSH
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - Informatiker/-in
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - Arzt-/Spitalsekretärin
 - Med. Sekretärin H+
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - Computerkurse SIZ/ECDL
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag
- Jetzt Kursbeginn!**

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **TEL. 031 310 28 28**
www.benedict.ch

FREIZEIT

MONDKALENDER

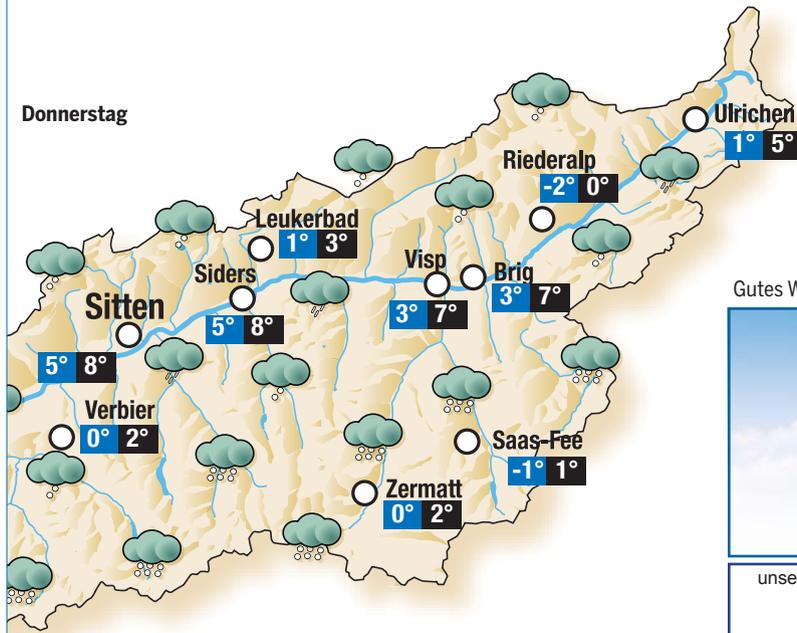
- 15 Do** Pflanz giessen/wässern, Rasen mähen. Blatttag
- 16 Fr** ab 11.19 Uhr Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 17 Sa** Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 18 So** ab 20.53 Uhr Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 19 Mo** Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 20 Di** Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 21 Mi** ab 03.39 Uhr Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

	Neumond	11.11.
	zunehmender Mond	20.10.
	Vollmond	27.10.
	abnehmender Mond	3.11.

WETTER

BEWÖLKT UND VOR ALLEM AM NACHMITTAG NASS

Der heutige Donnerstag bringt meistens bewölktes Wetter. Höchstens vereinzelt sind Aufhellungen möglich. Mit Schwerpunkt am Nachmittag gibt es etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze befindet sich dabei auf rund 1500 Metern. Die Temperaturen sind entsprechend tief und bleiben verbreitet im einstelligen Bereich. Morgen Freitag ist es ähnlich kühl, dazu gibt es gelegentlich etwas Sonne. Am Wochenende zeigt der Temperaturtrend etwas nach oben.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

unser partner

Die Aussichten

Freitag Rhonetal		Samstag Rhonetal		Sonntag Rhonetal		Montag Rhonetal	
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
4° 9°	-2° 4°	3° 12°	-2° 6°	4° 12°	0° 7°	4° 14°	2° 9°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews

HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04. Wenn Sie jetzt leichtsinnig handeln, könnten Sie sich die Chance, voranzukommen, verderben. Planen Sie ruhig und gelassen weitere Schritte, so viel Zeit muss sein.

Krebs 22.06. – 22.07. Immer wieder auf den «ollen Kamellen» herumzureiten, bringt weder Sie noch Ihr Gegenüber weiter. Sie sollten gemeinsam nach Strategien und Lösungen suchen.

Waage 24.09. – 23.10. Weil Sie sich jetzt zu Hause am wohlsten fühlen, möchten Sie Ihr Refugium neu gestalten. Um die Ideen umzusetzen, müssen Sie aber Gespartes anbrechen.

Steinbock 22.12. – 20.01. Beharren Sie nicht zu sehr auf Ihrem Standpunkt. Die Meinung anderer zählt genauso viel wie Ihre. Am besten hören Sie sich erst alle Argumente in Ruhe an.

Stier 21.04. – 20.05. Was lange währt, wird endlich gut – getreu diesem Motto können Sie sich endlich etwas Langersehntes gönnen. Sie werden sehen, Sie werden viel Freude daran haben.

Löwe 23.07. – 23.08. Eine ganz andere Art Arbeit als bisher erwartet Sie in Ihrem neuen Umfeld. Nutzen Sie die Gunst der Stunde und starten Sie neu durch. Die Chance ist einmalig.

Skorpion 24.10. – 22.11. Der Alltagstrott hat Sie voll im Griff. Sie erledigen zwar routiniert Ihre Aufgaben, haben aber irgendwie das Gefühl, etwas zu vermissen. Probieren Sie Neues aus.

Wassermann 21.01. – 19.02. In Sachen Liebe dürfen Sie in dieser Woche viel erwarten. Manchmal bedarf es nur eines kleinen Anstosses, und Gefühle werden an ungeahnter Stelle geweckt.

Zwillinge 21.05. – 21.06. Lange ist es her, dass Sie einen alten Freund gesehen haben. Jetzt plötzlich steht er vor der Tür und braucht Ihren Rat. Nehmen Sie sich Zeit für seine Probleme.

Jungfrau 24.08. – 23.09. Was Freundschaft wirklich bedeuten kann, erfahren Sie jetzt. Nie hätten Sie geglaubt, einmal so viel Hilfe zu erhalten. Sie können sich bald einmal revanchieren.

Schütze 23.11. – 21.12. Eine Enttäuschung hat Sie doch mehr mitgenommen, als Sie wahrhaben möchten. Sie müssen jetzt auf die heilende Wirkung der Zeit vertrauen und zuversichtlich sein.

Fische 20.02. – 20.03. Man sieht, dass es Ihnen gut geht. Sie sind offen für alles und haben für vieles Verständnis. Das schafft Vertrauen. Jemand hilft Ihnen gern bei Ihren Aufgaben.

RÄTSEL

Himmelsrichtung	▽	eifrig, bemüht	▽	demoskop. Institut (Abk.)	Papageien Neuseelands	5	niemals																																																																																																																																																
Ort nordwestl. Schwyz	▷		○	8			▽																																																																																																																																																
Flagge					Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.	▷																																																																																																																																																	
Tuch		Schweiz. Maler (R. P.) † 1988	▷	○	6																																																																																																																																																		
Flagge				<p>Rätseln Sie nicht lange... 2x auf jede Liste.</p> <p>LISTE 3</p> <p>FDP FÜR DEN PLANICHE</p>  <p>PLANICHE</p>																																																																																																																																																			
Ort bei Glarus	lateinisch: von selbst	Comic-Figur (Hund)																																																																																																																																																					
kath. Theologe, † 1847	▷	▽	○					7																																																																																																																																															
englisch: eins	▷																																																																																																																																																						
Flagge	○			argent. Provinzhauptst. (Santa ...)	Gebirgsnische	▽	Fremdwortteil: zwei																																																																																																																																																
Kantonshauptstadt			▷	Kurzw. Fliegerabwehr		○	1																																																																																																																																																
Schweiz. Künstler (Daniel)	▷	○	2																																																																																																																																																				
Kurort im Allgäu	▷			englische Anrede (Herr)																																																																																																																																																			
Flussbarsch	vollbracht, fertig	Kfz-Z. Limburg	▽	<p>Gewinner: Ambros Lochmattner Naters</p> <table border="1"> <tr><td>U</td><td>N</td><td>J</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>M</td><td>A</td><td>L</td><td>A</td><td>R</td><td>I</td><td>A</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>S</td><td>E</td><td>L</td><td>S</td><td>O</td><td>H</td><td>R</td></tr> <tr><td>I</td><td>F</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>C</td><td>H</td><td>P</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>H</td><td>U</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>T</td><td>T</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>P</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>R</td><td>E</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>G</td><td>E</td><td>M</td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>I</td><td>D</td><td>O</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>M</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>E</td><td>M</td><td>S</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>I</td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>O</td><td>M</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>I</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>A</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 39</p> 				U	N	J						M	A	L	A	R	I	A		E	S	E	L	S	O	H	R	I	F	S				N	E	C	H	P						C	H	U	R					O	T	T	O									P								R	E	E		K	E	H	R	I	C	H	T					G	E	M	O					I	D	O						M	E							E	M	S								I		G	O	M	S					S	I	A						T	A	L					
U	N	J																																																																																																																																																					
M	A	L	A	R	I	A																																																																																																																																																	
E	S	E	L	S	O	H	R																																																																																																																																																
I	F	S				N	E																																																																																																																																																
C	H	P																																																																																																																																																					
C	H	U	R																																																																																																																																																				
O	T	T	O																																																																																																																																																				
				P																																																																																																																																																			
				R	E	E																																																																																																																																																	
K	E	H	R	I	C	H	T																																																																																																																																																
				G	E	M	O																																																																																																																																																
				I	D	O																																																																																																																																																	
				M	E																																																																																																																																																		
				E	M	S																																																																																																																																																	
						I																																																																																																																																																	
G	O	M	S																																																																																																																																																				
S	I	A																																																																																																																																																					
T	A	L																																																																																																																																																					
Ort westl. von Chur	▷																																																																																																																																																						
Preis, Gewinn		chem. Zeichen für Barium	▽																																																																																																																																																				
Flagge	▷																																																																																																																																																						
Walart	▷		○	3																																																																																																																																																			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 19. Oktober 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT OKTOBER

FLEISCH



Piccata mit Bundzwiebeln

coop
Für mich und dich.

🕒 in 40 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 1235 kJ/295 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

2 EL Mehl	2 EL Olivenöl zum Braten
2 Eier	2 Bundzwiebeln mit dem Grün
50 g geriebener Parmesan	2 EL Weisswein
Salz, wenig Pfeffer	50 g Rohschinken
8 dünne Kalbsplätzli für Piccata (je ca. 50 g)	½ TL Salz
	wenig Pfeffer

vor- und zubereiten: ca. 40 Minuten

- Mehl in einen flachen Teller geben. Eier in einem tiefen Teller verklopfen, Käse daruntertermischen, würzen. Fleisch salzen, im Mehl wenden, überschüssiges Mehl abschütteln. In der Ei-Käse-Mischung wenden.
- Öl in einer beschichteten Bratpfanne erwärmen. Plätzli bei mittlerer Hitze portionenweise beidseitig je ca. 1½ Min. braten, warm stellen.
- Bundzwiebeln in Ringe, Rohschinken in Streifen schneiden. Bundzwiebeln in derselben Pfanne andämpfen, Wein beigegeben, aufkochen, Pfanne von der Platte nehmen. Rohschinken mit den Zwiebeln mischen, würzen, auf den Piccata verteilen.
Dazu passt: Safran-Risotto.



Tip: Kalb durch Poulet ersetzen



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Blumen aus dem Garten, in dem ich meinen ersten Kuss bekommen habe.

Miini REGION

Für das Beste von hier.

Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miini-region

coop
Für mich und dich.

RZ-MOVIES



DON JON

Alex Jon Martello weiss genau, was für ihn wichtig ist: Sein Körper, seine Wohnung, das Auto, Familie, Kirche – und Internet-Pornos. Der Playboy hat zwar keine Probleme damit, hinreissende Frauen abzuschleppen, aber auf seine Pornos kann und will er dennoch nicht verzichten. Als er in einem Club auf Barbara trifft, beisst Jon zum ersten Mal auf Granit. Das stellt Jon vor eine Herausforderung und er lässt nichts unversucht, um Barbara zu erobern. Dann ist da aber auch noch Esther, die er in der Abend-schule kennenlernt und die seinem geheimen Hobby auf die Schliche kommt.



Weitere Filme auf:
www.rzmovies.ch

Vortrag von Gabriel Palacios

Brig-Glis Am Mittwoch, 4. November, um 19.30 Uhr referiert der bekannte Hypnosetherapeut Gabriel Palacios in der Buchhandlung «Zur alten Post» in Brig über sein neuestes Buch «Lass Dich einfach geschehen - Mit Einsicht in die Gelassenheit». Der 1989 in Bern geborene Gabriel Palacios vermittelt in seinem neuen Buch aufklärendes und hilfreiches Wissen im Umgang mit

dem Unterbewusstsein und den negativen Gedanken und Gefühlen, die durch unterbewusste Prozesse entstehen. Auf authentische Art teilt er seine persönlichen Erkenntnisse mit, zeigt Methoden auf, mit denen er aus eigenen negativen Prägungen herausfindet und weist mit einfachen Tipps den Weg zu mehr Gelassenheit, Selbstsicherheit und geistigem Wohlbefinden. rz



Der Hypnosetherapeut Gabriel Palacios. (Foto: zvg)

Neueröffnung Crossfit Center

Visp Am Freitag, 16. Oktober, um 18.00 Uhr eröffnet in Visp das mit 500 Quadratmetern grösste Crossfit Center der Schweiz. Crossfit ist ein umfassendes Kraft- und Konditionstraining, das auf funktionellen Übungen basiert, die permanent variieren und mit hoher Intensität durchgeführt werden. Das Ziel ist, eine ganzheitliche und breit angelegte



Visp erhält ein Crossfit Center.

Fitness zu erhalten. Dabei werden Kraft, Kraftausdauer, Ausdauer, Schnellkraft, Schnelligkeit, Flexibilität, Reaktionsfähigkeit, Balance, Koordination und Genauigkeit trainiert. Das Herzstück jeder Trainingseinheit ist das «WOD» (Workout of the day), bei dem verschiedene Übungen in einer vorgegebenen Zeit abgearbeitet werden. rz

**Traum-Schlafwochen
bei Raumart!**

12% Rabatt

**auf das gesamte
Bettinhalt-Sortiment.**

Vom 15. Oktober bis Ende November 2015

Den Ausgeschlafenen
gehört die Welt.

«I wett i hett es happy®-Bett!»
hast du eins, gehört dir die Welt.
www.happy.ch

HAPPY SLEEP
SWITZERLAND

Raumart – Möbel zum Leben

Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70
www.raumart.ch



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

RZ KINO

EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG		
Do 15.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Black Mass
Fr 16.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Black Mass
Sa 17.10.	14.00 h	Alles steht Kopf 3D
	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Black Mass
So 18.10.	11.00 h	Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte Cinéculture-Matinée, (mit exkl. Lesung)
	14.00 h	Schellen Ursli
	18.00 h	Alles steht Kopf 3D
Mo 19.10.	20.30 h	Black Mass
	18.00 h	Schellen Ursli
Di 20.10.	20.30 h	Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte
	18.00 h	Schellen Ursli
Mi 21.10.	20.30 h	Black Mass
	18.00 h	Schellen Ursli

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP		
Do 15.10.	18.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D Premiere
	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
Fr 16.10.	18.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
Sa 17.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Everest 3D
	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
So 18.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Maze Runner 3D – Die Auserwählten in der Brandwüste
	20.30 h	Der Marsianer 2D – Rettet Mark Watney
Mo 19.10.	20.30 h	Boychoir
Di 20.10.	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
Mi 21.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Cheminée-Rampenverkauf

Visp Vom 15. bis 17. Oktober präsentiert die Alpinofen AG im Visper «La Poste» einen Cheminée-Ofen-Rampenverkauf. Besucher können von einem Rabatt von bis zu 20 Prozent profitieren. Die Alpinofen AG bietet alles aus einer Hand. Von der Energieberatung über die fotorealistische Planung bis zum fixfertigen Einbau. Dabei ist das Schweizer Familienunternehmen gross genug, um komplexe Projekte zu stemmen, und klein genug, um den persönlichen Kontakt und die Qualität hochzuhalten. Doch Alpinofen hält nicht nur eine grosse und attraktive Auswahl an Cheminée-Öfen zu Sonder-

preisen bereit, sondern schenkt jedem Besucher einen praktischen Edelstahl-Grillrost und jedem Käufer eine Feuereschale aus Rohstahl oder das 10-teilige Pizza-Casa-Set. **rz**



(Foto: zvg)

Cheminée-Ofen der Alpinofen AG.

Geschichtsreferate in der Mediathek

Brig-Glis Das 200-Jahr-Jubiläum hat es wieder gezeigt. Die Vergangenheit des



(Foto: zvg)

Werner Bellwald erklärt Walliser Geschichte.

Kantons Wallis interessiert. Deshalb organisiert die Mediathek Wallis-Brig eine Vortragsreihe über die verschiedenen geschichtlichen Epochen. Von der Steinzeit über das Mittelalter bis hin zum 20. Jahrhundert: In einem Zyklus von sechs Referaten komprimiert der Ethnologe und Historiker Werner Bellwald 36 000 Jahre Walliser Geschichte auf insgesamt 360 Minuten. Ab dem 20. Oktober, jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Alfred Grünwaldsaal der Mediathek Brig-Glis, referiert Bellwald informativ und lebendig über die verschiedenen Epochen, die das Wallis durchlebt hat. **rz**

Intensivkurs Systemstellen

Turtmann Vom 29. Oktober 2015 bis 25. Februar 2016 findet der Intensivkurs Familien und Systemstellen mit Karin Ammann im Oigublick Studio Mediale in Turtmann statt, jeweils einmal im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr. Sichtbar machen, was im Verborgenen wirkt, und dafür Lösungen finden. Wir wollen in einer geschlossenen Gruppe während fünf Abenden intensiv miteinander Aufstellungen machen. Einmal im Monat treffen wir uns und steigen gemeinsam ein. In der Gruppe wächst das Vertrauen von Aufstellung zu Aufstellung. Der Teilnehmer muss sich nicht jedes Mal auf neue Personen einstellen. Daneben finden am Samstag, 24. Oktober und Samstag, 14. No-

vember, von 9.00 bis 17.00 Uhr Aufstellungen in der Gruppe statt. **rz**



(Foto: zvg)

Intensivkurs Familien und Systemstellen.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*

Brig, 20.10., 19.30 Uhr, Grünwaldsaal
Walliser Geschichte – Steinzeit

Naters, bis 31.10. jeden Samstag
14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters,
Fotoausstellung Pater Erdmann

Visp, 31.10., Staldbach, *Boozuabend*

Brig, 4.11., 19.30 Uhr, ZAP, *Gabriel Palacios*

Raron, 6./7./10./12./13./14./19./20.11.
20.00 Uhr, MZH, 8.11., 17.00 Uhr
Theater: Weiter spielen

Vereine, Organisationen, Kurse

Steg, ab 15.10. jeden Donnerstag
(10 mal), 20.15 Uhr – 21.45 Uhr, Rothis,
Line Dance Anfänger-Tanzkurs

Brig, 29.10., 18.30 Uhr, Alfred Grünwald
Saal, *«Hochfor mattig»-Workshop*

Turtmann, ab 29.10.2015 – 15.02.2016,
19.00 – 21.00 Uhr, Oigublick
Intensivkurs Familien und Systemstellen

Sport und Freizeit

Visp, 16.10., ab 18.00 Uhr, CrossFit Visp
Neueröffnung

Brig, 17.10., ab 14.00 Uhr, Walliser Wii
Stuba, *1. Partner-Schieber Jass-Turnier*

Glurigen, 17.10., ab 18.00 Uhr, MZH,
1. Gommer Metzgetä

Visp, 17.10., 18.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, *FC Visp – FC Raron*

Fiesch, 18.10., Hotel Christiana,
Winzerbuffet

Eyholz, 27.10., 19.00 Uhr, Carzentrale
Zeruben Touristik, Infoabend:
Geführte Südafrika-Reise

Susten, 7./8.11., von 9.30 – 16.00 Uhr/
von 10.30 – 16.00 Uhr, St. Josef, *Bazar*

Agarn, 13./14.11., 20.15/19.00 Uhr
Guggerball

Leuk-Stadt, 19.11, piccola Casa Villa,
«Kochen mit...» Peter Reber

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 23. OKTOBER 2015, 19.30 UHR

**STARBUGS
CRASH BOOM BANG
COMEDY**

EINTRITT FR. 40.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

MIGROS
kulturprozent

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Bodyfeet

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie

Entdecke neue Talente in dir und erlerne die Arbeit mit und am Menschen.

In unserem Ausbildungsinstitut findest du die passende Aus- oder Weiterbildung für dich.

Auf unserer Homepage findest du alle Informationen zu unserem Bildungsangebot.

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie 033 225 44 22 www.bodyfeet.ch

shem thomas **FREITAG 23.10.15**
PERRON1, BRIG
BEKANNT AUS THE VOICE OF SWITZERLAND
TÜRÖFFNUNG: 21:00 UHR - KONZERT: 22:00 UHR

OUT NOW!

PERRON 1 Lounge • Bar • Club

PERRON 1 • BAHNHOF • 3900 BRIG • WWW.PERRON1.COM
OPEN: 21:00 - 05:00 UHR • EINTRITT: 18.- • FACEBOOK.COM/PERRON1BRIG

Visp, Mattaweg 13 + 15
Erstvermietung nach Vereinbarung

Neubau Wohnungen mit Bergsicht

- ▲ 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
- ▲ Nur 5 Fussminuten vom Zentrum und Bahnhof Visp
- ▲ Moderne und helle Wohnräume
- ▲ Riesige Balkone und Terrassen
- ▲ Lukrativ: Jetzt bis zu 2 Monaten gratis Wohnen!

as immobilien ag
3005 Bern
031 752 05 55
www.as-immo.ch

Code: 3359141

as immobilien

Autoverwertung
*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export/Entsorgung, sofort Abholung!

027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema

Hochzeit Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss:
23. Oktober 2015

Erscheinungsdatum:
29. Oktober 2015

Telefon 027 922 29 11

RZ

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Trattoria Pizzeria
La Bruschetta

Wieder offen

Jeden Freitag für Familien Pizza ab 17.00 Fr.

Trattoria La Bruschetta (ehem. Sindbad)
Kantonsstrasse 2, 3940 Steg, Tel. 079 739 30 32

Die Preise fallen – die Vor

Cheminée-Ofen-Rampenverkauf
Visp, 15. – 17.10.2015

bis **20%**

Gratis für alle Besucher:
Edelstahl-Grillrost.

Gratis für alle Käufer:
Feuerschale oder Pizza-Casa-Set.

LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Donnerstag, 15. Oktober, 15 – 18.30 Uhr
Freitag, 16. Oktober, 10 – 21 Uhr
Samstag, 17. Oktober, 10 – 17 Uhr

alpinofen
die feuermacher

www.alpinofen.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF REPARATUR EINZELTEILE

CARAVANS - ANHÄNGER

Grosses Lager **ab 650.-**

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

«Lonza-Märt» in Gampel

Gampel Am vergangenen Samstag lud der traditionelle «Lonza-Märt» in Gampel wieder zum Flanieren, Einkaufen und geselligen Beisammensein ein. An diesem strahlend schönen Tag wurden an über hundert Marktständen Waren feilgeboten, leckere Düfte lockten zum Schlemmen und auch die Ohren wurden mit «Dave Fryman», Jodlerin «Rosmarie» und dem «Duo Malugas» verwöhnt. Der «Lonza-Märt» in Gampel hat sich mit den Jahren zu einem richtigen Dorffest entwickelt, das auch in diesem Jahr den zahlreich erschienenen Besuchern viel zu bieten hatte.



Maé Buri (2) aus Termen mit Opa Roland (59) aus Ried-Brig.



Norbert Hildbrand (54) aus Gampel, Carmen Providoli (17) aus Steg, Livia Schmid (16) aus Gampel und David Bumann (26) aus Ried-Brig.



Christian (29) und Stefanie Eggo (30) aus Agarn.



Franca Locher (20), Michelle Schmid (20) und Samuel Hildbrand (8) aus Gampel und Marco Garbely (20) aus Glis.



Carmen Martig (53), Pius (28) und Simone Brantschen (26), alle aus Gampel.



Heinrich Eyer (26) aus Ried-Brig.



Richard (60) und Marie-Louise Kalbermatt (60) aus Niedergesteln.



Silvia (55) und Roger Brantschen (58) aus St. Niklaus.



«Knorri» aus Thayngen.



Dave Fryman (48) aus Visp.

FOTOS Martina Studer

Schauen Sie noch analoges TV
und wird dieses demnächst abgeschaltet?

Oberwalliser wechseln besser gleich zu Swisscom TV 2.0

Profitieren Sie jetzt von ihrem Wechselangebot im Swisscom Shop Visp, Brig, Sierre,
ZANELLA Technik und Möbel GmbH in Gampel oder Imboden & Söhne AG in Zermatt.
Willkommen im Land der Möglichkeiten. swisscom.ch/willkommen

Profitieren Sie
vom Wechsel im
Wert von

CHF 200.–*



* Swisscom TV 2.0-Neukunden erhalten bei Abschluss eines Vivo-Paketes (Mindestbezugsdauer 12 Monate) bis zum 25.11.2015 einen Bon im Wert von bis zu 200.– geschenkt (200.– bei Vivo XL (169.–/Mt.), 150.– bei Vivo L (139.–/Mt.), 100.– bei Vivo M (129.–/Mt.), 50.– bei Vivo S (109.–/Mt.) und Vivo XS (89.–/Mt.)). Gilt nicht für Wechsel von Swisscom TV auf Swisscom TV 2.0. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung bzw. Nachbelastung des Gutscheinwerts möglich. Aktivierung Swisscom TV 2.0 und Bereitstellung TV-Box einmalig CHF 99.–. Pro Person und Kalenderjahr kann nur ein Gutschein bezogen werden. Der Bon kann in jedem Swisscom Shop eingelöst werden. Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker